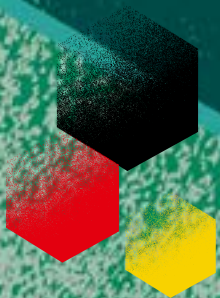




Die
Bundesregierung

Nachhaltigkeitsprogramm der Bundesregierung zur

UEFA EURO 2024TM



**Heimspiel
für Europa**

Inhalt

<i>1. Gemeinsames Verständnis einer nachhaltigen UEFA EURO 2024™</i>	<i>3</i>
<i>2. Umwelt und Klima</i>	<i>5</i>
<i>3. Good Governance</i>	<i>16</i>
<i>4. Gemeinschaft</i>	<i>23</i>
<i>5. Bewegung und Gesundheit</i>	<i>48</i>
<i>7. Impressum</i>	<i>52</i>

Im Sommer 2024 wird Deutschland Gastgeber der Fußball-europameisterschaft der Männer, der UEFA EURO 2024™, sein. Die Vorbereitung und Ausrichtung dieses Turniers mit seiner großen Strahlkraft bietet die Chance, neue Maßstäbe in Fragen der Nachhaltigkeit zu setzen, das gesellschaftliche Zusammenleben zu stärken und insgesamt ein positives Bild des Turniers und von Deutschland als Ausrichterland nach außen zu transportieren.

Wir, DFB, UEFA, EURO 2024 GmbH, Host Cities, Bund und Länder, setzen uns bereits seit längerem für Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen ein und haben unabhängig voneinander festgestellt, dass wir uns bei der Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024™ zu den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung und den internationalen Klimazielen bekennen und die ökologische, ökonomische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit beachten.

Wir sind uns jedoch einig, dass wir diese Ziele nur gemeinsam erreichen können, und haben uns deshalb auf das nachstehende gemeinsame Verständnis der nachhaltigen Ausrichtung der UEFA EURO 2024™ verständigt.

Mit der UEFA EURO 2024™ wollen wir neue Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit von Sportgroßveranstaltungen setzen und zeigen, wie Auswirkungen auf Umwelt, Ressourcen und Klima minimiert und – falls nötig – ausgeglichen werden können.



Umwelt und Klima

Klimaschutz wollen wir bei der **Organi- sation und Durchführung des Turniers** wirksam und konsequent einbeziehen, alle **Emissionen sollen in einer Klimabilanz er- fasst werden. Vorrang haben Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung von Treibhausgas-Emissionen in den betroffenen Handlungsfeldern. Klimafreundliche Mobilität steht dabei besonders im Fokus, da ein Groß- teil der erwarteten Gesamtemissionen vom Verkehr verursacht wird. Auf unvermeidbare Emissionen der UEFA EURO 2024™ soll klima- verantwortlich reagiert werden.**

NACHHALTIGE SPORT[GROSS]- VERANSTALTUNGEN IN DEUTSCHLAND



In enger Zusammenarbeit von Sport, Wissen- schaft und Politik wird von BMUV und BMI die Entwicklung von Standards und Empfehlungen für nachhaltige und wertebezogene Sport(groß) veranstaltungen gefördert. Dabei sollen der bestehende Leitfaden und das bestehende Portal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen“ des DOSB, die mit einer BMUV-Förderung entstanden sind, einbezogen und weiterentwickelt werden. Neben der Wei- terentwicklung des bisherigen ökologischen Schwerpunkts sollen künftig auch Empfeh- lungen zur sozialen und wirtschaftlichen Dimension der Nachhaltigkeit hinzukommen.

Es ist zentraler Bestandteil der Umsetzung der im März 2021 gemeinsam von BMI und DOSB verabschiedeten Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen.

<https://www.bmuv.de/PM10364>

KONZEPT- UND MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE „KLIMANEUTRALE“ AUSRICHTUNG DER EURO 2024



Im Auftrag des BMUV wurden ein Konzept und eine Methodik zur Erfassung der Treibhausgas- Emissionen bei der EURO 2024 recherchiert und systematisch aufbereitet. Dabei wurden unter anderem Workshops für die Ausrichter- städte und Stadien durchgeführt und für die Organisatorinnen und Organisatoren konkrete Handlungsempfehlungen mit verschiedenen Optionen zur Treibhausgas-Vermeidung, -Reduzierung und -Kompensation entwickelt. Zusätzlich wurde eine Ex-ante-Klimabilanz erstellt. Die Ergebnisse sind auf andere nationale und internationale Sportgroßveranstaltungen übertragbar.

<https://www.bmuv.de/PM10291>

<https://www.bmuv.de/FB2966>

KURZSTUDIE „KONZEPT NACHHALTIGE MOBILITÄT EURO 2024



Der Mobilitätssektor ist ein wesentlicher Treiber von Umweltbelastungen bei der EURO 2024. Die vom Umweltbundesamt beauftragte Kurzstudie „Konzept nachhaltige Mobilität EURO 2024“ soll Maßnahmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Mobilität zur EURO 2024 möglichst nachhaltig und umweltgerecht gestaltet werden kann. Die Erkenntnisse sollen auch genutzt werden für die Fortentwicklung von Ansätzen, Kriterien und Standards bei der Organisation von Sport- und anderen Großveranstaltungen.

Die Ergebnisse sollen Anfang Juli 2023 vorliegen.

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL IM SPORTBEREICH



Im Sport das Bewusstsein für den Klimaschutz zu schärfen und zu konkretem Handeln zu motivieren, ist das Ziel der Initiative „Sports for Climate Action“ (S4CA) des UN-Klimasekretariats. Sportorganisationen, Athletinnen und Athleten, Fans sowie die Sportbranche sollen Klimaverantwortung übernehmen und die Erreichung der Klimaziele unterstützen. Das BMUV fördert hierbei insbesondere den Ausbau von Beratungsangeboten zur Anpassung an den Klimawandel.

<https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/sports-for-climate-action>

NKI: KLIMASCHUTZ IM AMATEURFUSSBALL – GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUR KLIMAFREUNDLICHEN UEFA EURO 2024™



Die Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) unterstützen in Kooperation die klimafreundlichere Gestaltung des Amateurfußballs. Das Projekt „NKI: Klimaschutz im Amateurfußball – gemeinsam auf dem Weg zu einer klimafreundlichen UEFA EURO 2024™“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) wird über die NKI des BMWK über einen Zeitraum von vier Jahren (Laufzeit: 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025) mit rund zwei Millionen Euro gefördert. Gemeinsam mit seinen Landesverbänden entwickelt der DFB dazu einen Aktionsplan, um die Nachhaltigkeit im Amateurfußball voranzutreiben. Dazu leistet das Vorhaben einen entscheidenden Beitrag. Die erhöhte Aufmerksamkeit für Umwelt- und Klimaschutzthemen im Vorfeld der EURO 2024 soll gezielt dafür genutzt werden, die rund 24.000 Amateurvereine in Deutschland für den Klimaschutz zu begeistern und langfristige Aktivitäten anzustoßen.

Durch entsprechende Veränderungen leisten die Vereine einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele und sparen häufig auch Kosten. Die geplanten Maßnahmen sind vielfältig: umfassende Informationsmaterialien zur Treibhausgasreduzierung (bereits erschienen: Einsparung von Energiekosten [[https://klimaschutz.dfb.de/...](https://klimaschutz.dfb.de/)] und verschiedene Poster, die zum Download auf der Internetseite bereitstehen), ein Tool zur Berechnung der eigenen Klimabilanz, sowie Schulungen zur Unterstützung der Vereine auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.

Dabei können die Vereine sich miteinander messen: Best-Practice-Beispiele sollen ausgezeichnet und innovative Ideen gefördert werden. Über eine durch das Vorhaben aufgesetzte Fördersuchmaschine, die über die Projektwebseite (<https://klimaschutz.dfb.de/>) erreichbar ist, können individuelle Fördermöglichkeiten identifiziert werden.

GREEN TEAM – DEIN ZUHAUSE FÜR KLIMASCHUTZ



Die Zielgruppe soll informiert, motiviert und aktiviert werden, zum Klimaschutz durch Energieeinsparung beizutragen. Der niedrigschwellige Zugang zum Thema Klimaschutz erfolgt durch digitale Beratungs-Tools, interaktive Online-Spiele und Online-Tutorials. Interessierte aus der Zielgruppe werden zu den Beratungsangeboten der Online-Klimaschutzberatung (gefördert vom BMWK) weitergeleitet, damit konkrete Maßnahmen im häuslichen Umfeld angestoßen werden und eine messbare CO₂-Minderung ermittelt werden kann. Das Projekt ist Teil der Klimaschutzkampagne des BMWK.

JUGENDVERBÄNDEPROJEKT UMWELT UND SPORT



Durch das BMUV-Projekt „Teams for Future: Breitensport wird zum Nachhaltigkeits-Ort“ sollen Jugendsport- und Jugendumweltverbände bis 2025 darin unterstützt werden, von ihnen entwickelte, nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten im Breitensport gemeinsam und verbandsübergreifend umzusetzen.

CIRCULAR EURO 2024



In Dialogen und Workshops mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren, insbesondere der zehn Ausrichterstädte, sollen im BMUV-Projekt „Circular EURO 2024“ Ressourceneinsparpotenziale und Aspekte der Kreislaufwirtschaft identifiziert werden. Es erfolgt die Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzeptes zu Abfallvermeidung und nachhaltigem Ressourceneinsatz in den Stadien, Fanzonen und Host Cities. Die Durchführung der Maßnahmen wird durch eine Videokampagne, die Erstellung von Begleitmaterialien für alle Akteurinnen und Akteure der EURO 2024, die Durchführung von Jugendworkshops sowie durch Kommunikations- und Öffentlichkeitsaktionen begleitet. Um das Konzept auch für zukünftige (Sport-)Veranstaltungen nutzen zu können, findet eine fundierte wissenschaftliche Auswertung statt.

UMWELTFREUNDLICHE UND NACHHALTIGE VOLUNTEER-VERPFLEGEUNG: UNTERSTÜT- ZUNGSSTRUKTUR FÜR HOST CITIES



Das BMUV-Projekt „EURO 2024 Volunteers – Nachhaltige Verpflegung: umweltfreundlich und nachhaltig!“ begleitet die Ausrichterstädte bei der Planung und Umsetzung umweltfreundlicher und nachhaltiger Verpflegungsangebote für ihre zahlreichen Volunteers. Individuelle Beratung, Vernetzungsangebote, Informationsveranstaltungen, Handreichungen mit Good-Practice-Beispielen und Checklisten unterstützen die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure der Host Cities, eine nachhaltige Verpflegung ihrer Volunteers leichter zu planen und umzusetzen.

Die Erfahrungen aus dem Prozess werden ausgewertet und veröffentlicht, damit Impulse und Ergebnisse über die EURO 2024 hinaus genutzt werden können.

<https://life-online.de/project/euro2024/>

KOCHCUP – DEIN NACHHALTIGES REZEPT ZUR EM



Das BMUV-Projekt „KochCup“ will Auszubildende in Kochberufen inspirieren, gesunde, leckere und nachhaltige Mahlzeiten zu kreieren. Ein Wettbewerb motiviert rund 150 Auszubildende aus ganz Deutschland, eigene umweltfreundliche Rezepte zu entwickeln und in ihren Ausbildungsbetrieben anzubieten. Die besten Rezepte aus Vorrunden und Finale werden ausgezeichnet, medial verbreitet und in Berlin vorgestellt.

<https://kochcup.de/> www.bmuv.de/PM10583

Wenn Europa zu Gast bei Fußballfreundinnen und -freunden ist, wollen wir gemeinsam eine nachhaltige Mobilität anbieten, die effizient, umwelt- und klimafreundlich ist.

Alle Gäste und Fans sollen an guten Angeboten teilhaben können. Die Bahn wird Verkehrsträger Nummer 1 für die Mobilität zwischen den Ausrichterstädten und bei der Anreise aus dem nahen europäischen Ausland sein. Wir wollen einen attraktiven ÖPNV organisieren und die aktive Mobilität zu Fuß oder mit dem (Leih-)Fahrrad stärken, damit Gäste und Fans die Stadien und Fanzonen sicher und einfach erreichen können. Die Infrastruktur soll verlässlich und leistungsfähig sein.

KURZSTUDIE „KONZEPT NACHHALTIGE MOBILITÄT EURO 2024“



Der Mobilitätssektor ist ein wesentlicher Treiber von Umweltbelastungen bei der EURO 2024. Die vom Umweltbundesamt beauftragte Kurzstudie „Konzept nachhaltige Mobilität EURO 2024“ soll Maßnahmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Mobilität zur EURO 2024 möglichst nachhaltig und umweltgerecht gestaltet werden kann. Die Erkenntnisse sollen auch genutzt werden für die Fortentwicklung von Ansätzen, Kriterien und Standards bei der Organisation von Sport- und anderen Großveranstaltungen. Die Ergebnisse sollen Anfang Juli 2023 vorliegen.

KONZEPT- UND MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE „KLIMANEUTRALE“ AUSRICHTUNG DER EURO 2024



Im Auftrag des BMUV wurden ein Konzept und eine Methodik zur Erfassung der Treibhausgas-Emissionen bei der EURO 2024 recherchiert und systematisch aufbereitet. Dabei wurden unter anderem Workshops für die Ausrichterstädte und Stadien durchgeführt und für die Organisatorinnen und Organisatoren konkrete Handlungsempfehlungen mit verschiedenen Optionen zur Treibhausgas-Vermeidung, -Reduzierung und -Kompensation entwickelt. Zusätzlich wurde eine Ex-ante-Klimabilanz erstellt. Die Ergebnisse sind auf andere nationale und internationale Sportgroßveranstaltungen übertragbar.

<https://www.bmuv.de/PM10291>

<https://www.bmuv.de/FB2966>

INVESTIVE RADVERKEHRSFÖRDERUNG IN DEN HOST CITIES



Investive Radverkehrsförderung in allen Host Cities aus den vom BMDV betreuten Finanzhilfe- und Zuwendungsprogrammen:

- Sonderprogramm „Stadt und Land“;
- Radnetz Deutschland (RN-D) und
- investive Modellvorhaben.

AUSBAU DER ELEKTROMOBILITÄT – MEHR ELEKTROBUSSE IM ÖPNV



Förderung der Elektromobilität auf Grundlage verschiedener Förderprogramme des BMDV. Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr. Investitionsförderung für Fahrzeuge, Tank-, Lade- und Wartungsinfrastruktur, darüber hinaus Machbarkeitsstudien. Technologieoffen: batterieelektrisch, Brennstoffzelle, Oberleitung, Betrieb mit 100 % Biomethan. Förderung in allen Host Cities.

BAHN ALS VERKEHRSMITTEL NUMMER 1



Die Deutsche Bahn ist nationale Partnerin der EURO 2024. Mit der Partnerschaft wollen UEFA und Deutsche Bahn dazu beitragen, die EURO 2024 in hohem Maße nachhaltig durchzuführen.

In diesem Rahmen wird es spezielle Ticketangebote für Fans geben: Inhaberinnen und Inhaber von Eintrittskarten können ermäßigte nationale DB-Fernverkehrstickets für die Hin- und Rückreise erwerben. Ticketbesitzerinnen und -besitzer aus dem europäischen Ausland können einen ermäßigten Interrail-Pass zur EURO 2024 erwerben, der zur Hin- und Rückreise aus 32 Ländern nach Deutschland sowie für eine individuell wählbare Dauer zu beliebig vielen nationalen Fahrten mit dem DB-Fernverkehr berechtigt.

Mit Blick auf die Infrastruktur startet die DB mit der geplanten Sanierung der Hochleistungskorridore und den damit anlaufenden Bauaktivitäten erst nach Turnierende.

Die UEFA EURO 2024™ findet im Sommer, möglicherweise bei sehr hohen Temperaturen, statt. Wir wollen prüfen, ob das Angebot an Trinkwasserbrunnen, an denen kostenfrei Wasser abgegeben wird, in den Host Cities ausgeweitet werden kann, um gesundheitliche Probleme bei den Fans und Gästen zu vermeiden.

Mit der Ressource Wasser wollen wir sparsam umgehen und im Sanitärbereich den Wasserverbrauch reduzieren. Den Einsatz von Grauwasser wollen wir prüfen.

JUGENDVERBÄNDEPROJEKT UMWELT UND SPORT



Durch das BMUV-Projekt „Teams for Future: Breitensport wird zum Nachhaltigkeits-Ort“ sollen Jugendsport- und Jugendumweltverbände bis 2025 darin unterstützt werden, von ihnen entwickelte, nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten im Breitensport gemeinsam und verbandsübergreifend umzusetzen.

Wir wollen den Ressourcenverbrauch und die Abfallmengen reduzieren. Dazu wollen wir im Voraus Beteiligte schulen und sensibilisieren in der Frage, ob eine Anschaffung notwendig und nicht beispielsweise eine digitale Lösung vorhanden ist. Bei notwendigen Anschaffungen wollen wir auf eine nachhaltige Beschaffung achten, eine Nachnutzung einplanen, Verbrauchsplanungen zurückhaltend vornehmen sowie Mietprodukte bzw. Mehrweglösungen bevorzugen. Angefallener Abfall soll so getrennt werden, dass er dem Recycling zugeführt werden kann. Wir werden Fans und Gäste entsprechend informieren.

Alle Spiele der UEFA EURO 2024™ werden in vorhandenen Stadien ausgetragen, die bereits im regelmäßigen Spielbetrieb sind, d. h., es sind keine Stadion-Neubauten nötig.

CIRCULAR EURO 2024



In Dialogen und Workshops mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren, insbesondere der zehn Ausrichterstädte, sollen im BMUV-Projekt „Circular EURO 2024“ Ressourceneinsparpotenziale und Aspekte der Kreislaufwirtschaft identifiziert werden. Es erfolgt die Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzeptes zu Abfallvermeidung und nachhaltigem Ressourceneinsatz in den Stadien, Fanzonen und Host Cities. Die Durchführung der Maßnahmen wird durch eine Videokampagne, die Erstellung von Begleitmaterialien für alle Akteurinnen und Akteure der EURO 2024, die Durchführung von Jugendworkshops sowie durch Kommunikations- und Öffentlichkeitsaktionen begleitet.

Um das Konzept auch für zukünftige (Sport-) Veranstaltungen nutzen zu können, findet eine fundierte wissenschaftliche Auswertung statt.

KOCHCUP – DEIN NACHHALTIGES REZEPTE ZUR EM



Das BMUV-Projekt „KochCup“ will Auszubildende in Kochberufen inspirieren, gesunde, leckere und nachhaltige Mahlzeiten zu kreieren. Ein Wettbewerb motiviert rund 150 Auszubildende aus ganz Deutschland, eigene umweltfreundliche Rezepte zu entwickeln und in ihren Ausbildungsbetrieben anzubieten. Die besten Rezepte aus Vorrunden und Finale werden ausgezeichnet, medial verbreitet und in Berlin vorgestellt.

<https://kochcup.de/>
www.bmuv.de/PM10583

UMWELTFREUNDLICHE UND NACHHALTIGE VOLUNTEER – VERPFLEGUNG: UNTERSTÜTZUNGSTRUKTUR FÜR HOST CITIES



Das BMUV-Projekt „EURO 2024 Volunteers – Nachhaltige Verpflegung: umweltfreundlich und nachhaltig!“ begleitet die Ausrichterstädte bei der Planung und Umsetzung umweltfreundlicher und nachhaltiger Verpflegungsangebote für ihre zahlreichen Volunteers. Individuelle Beratung, Vernetzungsangebote, Informationsveranstaltungen, Handreichungen mit Good-Practice-Beispielen und Checklisten unterstützen die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure der Host Cities, eine nachhaltige Verpflegung ihrer Volunteers leichter zu planen und umzusetzen. Die Erfahrungen aus dem Prozess werden ausgewertet und veröffentlicht, damit Impulse und Ergebnisse über die EURO 2024 hinaus genutzt werden können.

<https://life-online.de/project/euro2024/>

KONZEPT- UND MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE „KLIMANEUTRALE“ AUSRICHTUNG DER EURO 2024



Im Auftrag des BMUV wurden ein Konzept und eine Methodik zur Erfassung der Treibhausgas-Emissionen bei der EURO 2024 recherchiert und systematisch aufbereitet. Dabei wurden unter anderem Workshops für die Ausrichterstädte und Stadien durchgeführt und für die Organisatorinnen und Organisatoren konkrete Handlungsempfehlungen mit verschiedenen Optionen zur Treibhausgas-Vermeidung, -Reduzierung und -Kompensation entwickelt. Zusätzlich wurde eine Ex-ante-Klimabilanz erstellt. Die Ergebnisse sind auf andere nationale und internationale Sportgroßveranstaltungen übertragbar.

<https://www.bmuv.de/PM10291>

<https://www.bmuv.de/FB2966>

FÖRDERUNG EINER GESUNDEN UND NACHHALTIGEN ERNÄHRUNG IN DEN STADIEN



Schulung von Caterern im Vorfeld zur EM, um für den Staff- und VIP-Bereich in den Stadien ausgewogene und nachhaltig produzierte Speisen anzubieten und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

ZU GUT FÜR DIE TONNE!



Unterstützung insbesondere bei Kommunikationsmaßnahmen zum Thema Lebensmittelwertschätzung, beispielsweise durch Zurverfügungstellen von Materialien. Direkt im Vorfeld und während der EM kann über „Zu gut für die Tonne!“ flankierende Kommunikation zum Beispiel via Social Media stattfinden.

JUGENDVERBÄNDEPROJEKT UMWELT UND SPORT



Durch das BMUV-Projekt „Teams for Future: Breitensport wird zum Nachhaltigkeits-Ort“ sollen Jugendsport- und Jugendumweltverbände bis 2025 darin unterstützt werden, von ihnen entwickelte, nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten im Breitensport gemeinsam und verbandsübergreifend umzusetzen.

Eine gute Versorgung mit Essen und Trinken und auch Genuss gehören für alle an der UEFA EURO 2024™ Beteiligten zu einem erfolgreichen Event. Wir wollen Schulungen für ein umweltfreundliches, nachhaltiges Catering durchführen und die Fans und Gäste über nachhaltige Ernährung informieren. Auf der Veranstaltung wollen wir nachhaltige Speisen in das Angebot aufnehmen und damit den pflanzlichen, regionalen, saisonalen, Bio- und Fairtrade-Anteil erhöhen. Wir wollen eine weitest gehende Reduzierung von Lebensmittelabfällen sicherstellen.

UMWELTFREUNDLICHE UND NACHHALTIGE VOLUNTEER – VERPFLEGUNG: UNTERSTÜTZUNGSTRUKTUR FÜR HOST CITIES



Das BMUV-Projekt „EURO 2024 Volunteers – Nachhaltige Verpflegung: umweltfreundlich und nachhaltig!“ begleitet die Ausrichterstädte bei der Planung und Umsetzung umweltfreundlicher und nachhaltiger Verpflegungsangebote für ihre zahlreichen Volunteers. Individuelle Beratung, Vernetzungsangebote, Informationsveranstaltungen, Handreichungen mit Good-Practice-Beispielen und Checklisten unterstützen die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure der Host Cities, eine nachhaltige Verpflegung ihrer Volunteers leichter zu planen und umzusetzen. Die Erfahrungen aus dem Prozess werden ausgewertet und veröffentlicht, damit Impulse und Ergebnisse über die EURO 2024 hinaus genutzt werden können.

<https://life-online.de/project/euro2024/>

KOCHCUP – DEIN NACHHALTIGES REZEPT ZUR EM



Das BMUV-Projekt „KochCup“ will Auszubildende in Kochberufen inspirieren, gesunde, leckere und nachhaltige Mahlzeiten zu kreieren. Ein Wettbewerb motiviert rund 150 Auszubildende aus ganz Deutschland, eigene umweltfreundliche Rezepte zu entwickeln und in ihren Ausbildungsbetrieben anzubieten. Die besten Rezepte aus Vorrunden und Finale werden ausgezeichnet, medial verbreitet und in Berlin vorgestellt.

<https://kochcup.de/>
www.bmuv.de/PM10583

Unser Ziel ist, dass alle zehn Stadien zu 100 % mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Auch in den Fanzonen soll der Anteil möglichst hoch sein. Die Energieversorgung soll so weit wie möglich über Netzstrom erfolgen. Bei der Notstromversorgung wollen wir klimafreundlichere Alternativen zu Diesel-Aggregaten prüfen.



Good Governance

Mit der UEFA EURO 2024™ wollen wir Compliance und Good Governance zum integralen Bestandteil bei der Vorbereitung und Durchführung einer Sportgroßveranstaltung machen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, als starke Gesellschaft ein starkes Turnier umzusetzen, das noch weit über 2024 wirkt und Maßstäbe für künftige Sportgroßveranstaltungen im Bereich Good Governance setzt.

NACHHALTIGE SPORT[GROSS]- VERANSTALTUNGEN IN DEUTSCHLAND



In enger Zusammenarbeit von Sport, Wissenschaft und Politik wird von BMUV und BMI die Entwicklung von Standards und Empfehlungen für nachhaltige und wertebezogene Sport[groß]veranstaltungen gefördert. Dabei sollen der bestehende Leitfaden und das bestehende Portal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen“ des DOSB, die mit einer BMUV-Förderung entstanden sind, einbezogen und weiterentwickelt werden. Neben der Weiterentwicklung des bisherigen ökologischen Schwerpunkts sollen künftig auch Empfehlungen zur sozialen und wirtschaftlichen Dimension der Nachhaltigkeit hinzukommen. Es ist zentraler Bestandteil der Umsetzung der im März 2021 gemeinsam von BMI und DOSB verabschiedeten Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen.

<https://www.bmuv.de/PM10364>

Das Turnier und die Verantwortlichen werden sich dabei an den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, sowie den national und international geltenden Normen, Richtlinien und Standards ausrichten und diese stärken.

ORIENTIERUNG AN DEN OECD-LEITSÄTZEN FÜR MULTINATIONALE UNTERNEHMEN



Im Juni 2011 verabschiedete der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen im Konsens die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Die VN-Leitprinzipien bilden die Grundlage für den von der Bundesregierung verabschiedeten Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) und sind auch im betrieblichen Kontext eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sind ein sehr zentrales internationales Instrument zur Förderung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Sie gehen thematisch über die VN-Leitprinzipien hinaus und enthalten neben Verhaltensgrundsätzen im Bereich Menschenrechte Verhaltensgrundsätze für Unternehmen in den Bereichen Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb.

Mit der Erstellung einer sog. UEFA-EURO-2024™-Menschenrechts-Policy, basierend auf den VN-Leitprinzipien und unter Bezugnahme auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, wollen wir ein Zeichen zur

Achtung der international anerkannten Menschenrechte bei der Turnierorganisation und -ausrichtung setzen und damit ein gemeinsames Commitment für verantwortungsvolle künftige Sportgroßveranstaltungen eingehen.

Unser Anspruch ist es, transparent, verlässlich und verantwortungsvoll in allen Wirkungsbereichen vor, während und über das Turnier hinaus zu agieren, Risiken frühzeitig zu identifizieren und bestmöglich zu vermeiden, offen zu kommunizieren und im Falle eines Fehlverhaltens umgehend zu reagieren und Abhilfe zu schaffen.

Mit der Erstellung einer sog. UEFA-EURO-2024™-Menschenrechts-Policy wollen wir ein Zeichen zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte bei der Turnierorganisation und -ausrichtung setzen und damit ein gemeinsames Commitment für künftige Sportgroßveranstaltungen eingehen.

MENSCHENRECHTE BEI DER UEFA EURO 2024™



Sportgroßveranstaltungen stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördern Toleranz und Weltoffenheit nachhaltig – wenn keine grundlegenden Rechte verletzt werden.

Mit der Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024™ leisten UEFA und DFB, sowie die Bundesrepublik Deutschland und die Ausrichterländer und Ausrichterstädte ihren gemeinsamen Beitrag für ein Turnier, das für Demokratie, Respekt, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte steht. Gemeinsam übernehmen Veranstalter und Ausrichter Verantwortung für das Turnier und die Zukunft, indem sie sich zum Schutz bzw. zur Achtung aller international anerkannter Menschenrechte bekennen, ihr Handeln an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen ausrichten und eine menschenrechtliche Risikoanalyse für die UEFA EURO 2024™ erstellen.

Die UEFA EURO 2024™ soll ökologisch, sozial und menschenrechtlich verantwortungsvoll gestaltet werden, insbesondere im Bereich der Liefer- und Wertschöpfungsketten.

VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTEN



- Eine nachhaltige UEFA EURO 2024™ im Sinne der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ist im Koalitionsvertrag verankert. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) bietet hierfür einen hilfreichen operativen Handlungsrahmen.
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt die Turnierausrichter im Prozess. Es hat im November 2022 einen zweitägigen Workshop mit der EURO 2024 GmbH, dem DFB, der UEFA, den Host Cities und weiteren Bundesministerien durchgeführt und praktische Anforderungen der Kernelemente unternehmerischer Sorgfaltspflichten vorgestellt.

- Das BMAS unterstützt auch den weiteren Prozess. Zielstellung ist, dass die fünf Kernelemente menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten während des Turniers umgesetzt werden und die UEFA EURO 2024™ dafür genutzt wird, um das Thema der fairen Lieferketten während des Turniers europaweit in breite Bevölkerungsschichten zu tragen.

Wir wollen durch Konferenzen, Workshops, Schulungen und Aufklärungskampagnen die Themen Compliance und Good Governance und damit die Beiträge, die jede und jeder Einzelne von uns leisten kann, noch stärker ins öffentliche Bewusstsein rufen.

MIT SPORT FÜR ENTWICKLUNG GEMEINSAM FÜR MENSCHENRECHTE WELTWEIT



Das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) setzt sich dafür ein, die Menschenrechte weltweit bekannter zu machen, zum Beispiel durch die Methode „Sport für Entwicklung“. Sie vermittelt spielerisch Wissen zu Menschen-, Kinder- und Jugendrechten an Kinder und Jugendliche. Trainerinnen und Trainer setzen dies in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit um. Auch im Rahmen der EURO 2024 will das BMZ für das Thema Menschenrechte sensibilisieren. Geplant sind Bildungsprogramme, Workshops und Sensibilisierungsmaßnahmen, die sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Zuschauerinnen und Zuschauer richten, aber auch an die breite Öffentlichkeit.

FACHTAG „SPORT & DEMOKRATIE“



Sport und Demokratie stehen trotz anderslautender Beteuerungen häufig in einem gewissen Spannungsverhältnis. Der völkerverbindende Gedanke des Sports kann nicht verhehlen, dass die politischen Systeme, in denen sich die national aufgestellten Sportverbände bewegen, unterschiedliche demokratische Qualitäten aufweisen. Bei einigen Nationen ist das noch zurückhaltend formuliert. Nach den Olympischen Winterspielen in Peking und der Fußball-WM in Katar finden 2024 mit der UEFA EURO 2024™ und den Olympischen Sommerspielen (Paris) wieder Sportgroßereignisse in demokratischen Staaten statt.

Doch das wird voraussichtlich nicht dauerhaft die Zukunft solcher Events sein. Abgesehen davon lassen demokratische Prozesse im Sport auch unterhalb der Ebene politischer Systeme oftmals zu wünschen übrig: In regionalen und überregionalen Sportverbänden findet Mitbestimmung mitunter nur in sehr geringem Ausmaß statt. Bei der Vergabe von Großveranstaltungen knüpfen außerdem Sportverbände wie die UEFA den Zuschlag an eine Einschränkung der Versammlungsfreiheit rund um die Austragungsorte oder treten mit dem Wunsch nach steuerlicher Begünstigung an Gastgeberländer heran.

Welche Rolle sollten Menschenrechte und demokratische Regierungsführung bei der Vergabe von Sportereignissen spielen? Wie können sich Verbände oder das Olympische Komitee sportlich fair gegenüber allen Staaten sowie Sportlerinnen und Sportlern verhalten und gleichzeitig die (demokratischen) Werte

des Sports glaubhaft vertreten? Welche undemokratischen Regelungen werden von nicht demokratisch legitimierten Sportfunktionärinnen und -funktionären durchgesetzt? Wie lassen sich legitime kommerzielle Interessen und demokratische Entscheidungsprozesse veröhnen? Wo hapert es sowohl im Profi- als auch im Amateursport an einer Organisations- und Alltagsstruktur, die demokratische Mitbestimmung zulässt und die einzelnen Sportlerinnen und Sportler als Individuen mit Interessen wahrnimmt?

Der Fachtag soll in den Wochen vor der UEFA EURO 2024™ den Blick auf demokratische Potenziale und Missstände im Sport richten und so politisch-bildnerisch zu einer Reflexion der Rolle des Sports in der Gesellschaft anregen.

in Bezug auf eine nachhaltige Zukunft aufwerfen – etwa beim Klimaschutz, bei den Menschenrechten, bei fairen Lieferketten und bei der Geschlechtergerechtigkeit.

Zudem ist geplant, diese Fragen bereits auf dem Weg zur UEFA EURO 2024™ immer wieder öffentlichkeitswirksam zu thematisieren. Ein Fünf-Punkte-Plan für mehr Nachhaltigkeit im Sport soll ein Zeichen über die UEFA EURO 2024™ hinaus setzen. Das Fußballereignis soll zu einer Initialzündung für eine nachhaltige Zukunft werden, die im Sinnbild der Olympischen Flamme weitergetragen wird: 2024 zu den Olympischen Spielen in Paris und 2026 in den Senegal als Ausrichter der Olympischen Jugendspiele. So wird sichergestellt, dass die Erkenntnisse aus dem FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT auch anderen Sportveranstaltungen nutzen können.

FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT



Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) veranstaltet im Rahmen der UEFA EURO 2024™ am 11. Und 12. Juli 2024 in Berlin einen internationalen Kongress zum Thema „Fußball für nachhaltige Entwicklung“ (FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT). Eingeladen sind 300 Expertinnen und Experten aus Politik, Sportverbänden, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien aus Deutschland, Afrika, Asien und Lateinamerika.

Sie werden sich mit Fragen beschäftigen, die Sportgroßereignisse wie die UEFA EURO 2024™

**Mit der UEFA EURO 2024™ wollen wir
die verbindende Kraft des Sports nutzen
und über den Turnierzeitraum hinaus den
gesellschaftlichen Zusammenhalt in
Deutschland und Europa stärken.**



Gemeinschaft

Der Fußball bringt Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnen würden. Hier zeigt sich, dass Vielfalt das Team stärkt. Dies fördern wir gemeinsam mit den Vereinen mit sportlichen Angeboten rund um das Turnier.

UEFA EURO 2024™ VIELFALTSTOUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS INTEGRATION DURCH SPORT (IDS)



Nicht nur ein Turnier, sondern eine ganze Turnierserie bietet die VIELFALTSTOUR des Programms Integration durch Sport (IdS). Aber nicht nur der körperliche Aspekt kommt hierbei zum Tragen. Bildungsworkshops in Kooperation mit Schulen in den zehn Austragungsorten der UEFA EURO 2024™ sorgen für einen geistigen Ausgleich. Dabei verinnerlichen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Klassenstufen 5 bis 7 sowohl die Grundregeln des Fair Play als auch die Vorzüge von mehr Bewegung im Alltag. So werden sie für das gemeinsame Sporttreiben in Vereinen gewonnen.

Die VIELFALTSTOUR des Programms Integration durch Sport (IdS) baut hierfür auf zwei thematischen Säulen auf. Die erste Säule beinhaltet ein Bildungsangebot, das durch interaktive Workshops zentrale Vielfaltsthemen wie Demokratieverständnis oder Antirassismus vermittelt und so dazu beiträgt, für diese Themen zu sensibilisieren. Die zweite Säule ermöglicht den Teilnehmenden, im Rahmen eines Sportturniers Fair Play direkt auf den Platz oder in die Halle zu bringen und so zu erfahren, dass gelebte Diversität zwar fordernd ist, aber vor allem Spaß macht.

Im Rahmen des Projekts erleben die Schülerinnen und Schüler so ein vielfältiges Sportangebot und können die in den Workshops besprochenen Inhalte direkt anwenden – sowie zeigen, welches Talent in ihnen steckt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch diese Maßnahmen für Vielfaltsthemen sensibilisiert werden und durch die verstärkte Handlungssicherheit zukünftig ihren Beitrag zu einer diversen Gesellschaft leisten.

BEWEGTE ZUKUNFT



Das Modellprojekt BEWEGTE ZUKUNFT ist darauf ausgerichtet, gezielt migrantisch geprägte Sportvereine zu fördern. Im Vordergrund steht dabei, diese Vereine strukturell zu stärken und ihnen dabei zu helfen, in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Um dieses Ziel zu erreichen, beraten Projektmitarbeitende bundesweit Vereine durch Qualifizierungsmaßnahmen, die dabei helfen, dass sie sich nachhaltig aufstellen und professionalisieren können. Hierfür werden die Sportvereine von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Programm Integration durch Sport (IdS) tatkräftig unterstützt. Jeder geförderte Verein führt im Laufe des Projekts eine Veranstaltung mit Bezug zur UEFA EURO 2024™ durch, um die Strahlkraft der Europameisterschaft zu nutzen und auf das Engagement der Sportvereine von Migrantinnen und Migranten aufmerksam zu machen. Darüber hinaus bietet BEWEGTE ZUKUNFT den geförderten Vereinen auf einer nationalen Konferenz, die in einer der Austragungsorte der UEFA EURO 2024™ stattfindet, die Möglichkeit, sich und ihren Verein vor Vertreterinnen und Vertretern verschiedener

Sportfachverbände zu präsentieren. In der lockeren Atmosphäre eines sportlichen Turniers können die Vereine sich gegenseitig und anderen Aktiven sowie Unterstützerinnen und Unterstützern ihrer Sportarten in Gesprächen und Diskussionen auf Augenhöhe begegnen. Ziel dieser Konferenz sowie des Modellprojekts im Allgemeinen ist es, die öffentliche Reichweite zu nutzen, um auf das Engagement und die integrative Wirkung aufmerksam zu machen, die von migrantisch geprägten Sportvereinen ausgeht.

EUROPEADA 2024



Nachdem die letzte Fußball-Europameisterschaft der autochthonen Minderheiten 2020 pandemiebedingt verschoben werden musste und erst 2022 in Kärnten/Koroška in Österreich stattfand, können Fans nun während der EUROPEADA 2024, bei der Damen- und Herrenmannschaften aus den autochthonen Minderheiten Europas um den Turniersieg spielen, erneut mit ihrem Team mitfiebern. Das Turnier findet parallel zur UEFA EURO 2024™ statt. Veranstaltungsort der EUROPEADA 2024 ist aufgrund der Durchführung der UEFA EURO 2024™ in Deutschland das deutsch-dänische Grenzland, das Motto: „Between the Seas“.

Die als Projektförderung von der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) beantragte Maßnahme zielt daher auf eine kommunikative Verknüpfung beider eigenständiger Veranstaltungen (EUROPEADA 2024 und UEFA EURO 2024™), um die Sichtbarkeit der autochthonen Minderheiten in Deutschland und Europa zu erhöhen.

Bestandteile des Projekts sind die Produktion und Präsentation von Videofilmen in Form eines Hauptspots, langformatiger Videoreihen sowie von Kurzfilmen und Webvideos zur Vorstellung der autochthonen Minderheiten und ihrer Beziehung zum Sport, insbesondere zum Fußball.

Diese Bewegtbildformate sollen in zeitlichem Zusammenhang beider Turniere sowohl in Veranstaltungen als auch im Web – und dort insbesondere auf Social-Media-Kanälen – gezeigt werden sowie die positive Botschaft vermitteln, dass Fußball Minderheiten zusammenbringt. Darüber hinaus ist die Produktion und Präsentation weiterer Materialien wie Infografiken, minderheitenspezifischer Animationen sowie Logos, interaktiver Materialien und anderer Medien geplant.

POLITIK RAUS AUS DEN STADIEN



Sport und gerade Sportveranstaltungen sind politisch. Versuche, Politik aus den Stadien zu verbannen, sind wiederholt gescheitert – und führten häufig zu einem verstärkten Engagement. Öffentliche Sportveranstaltungen und erst recht Großveranstaltungen, wie sie der Fußball regelmäßig bietet, waren in der Vergangenheit daher häufiger Orte und Anlässe für politische Statements. Diese reichen von der Anwesenheit einzelner Politikerinnen und Politiker bis hin zu schrillen Protestformen, die sich heute in unseren Geschichtsbüchern wiederfinden. Die UEFA EURO 2024™ in Deutschland bietet Anlass, verschiedene politische Ereignisse im Kontext dieser Großveranstaltungen noch einmal zu erleben und zu reflektieren.

Das Format POLITIK AUS DEN STADIEN soll die junge Zielgruppe der 16- bis 30-Jährigen durch ein Kurzvideoformat mit zehn Episoden an verschiedene politische Momente der vergangenen Jahrzehnte heranzuführen, die sich vor dem Hintergrund von Sportgroßveranstaltungen abspielten.

POLITIK AUS DEN STADIEN möchte die große Bedeutung des Sports im Allgemeinen und des Fußballs im Speziellen mit wichtigen gesellschaftlichen Konflikten und Entwicklungen zusammendenken und möglichst zugänglich für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten. Durch diesen Rückblick sollen wichtige politische Kämpfe sichtbar gemacht werden. Das Format soll dazu anregen, über Politik ins Gespräch zu kommen, und Interesse für zeithistorische Ereignisse wecken, um daraus Schlüsse für die Zukunft ziehen zu können.

SPORT IST WERTVOLL!



Die Veranstaltungsreihe SPORT IST WERTVOLL! möchte die positiven gesellschaftlichen Facetten und Aktivitäten der Sportvereine vor allem in ländlichen Regionen sichtbar machen. Gleichzeitig sollen Engagierte, aber auch kommunale Funktionsträgerinnen und -träger in ihrem sportlich-gesellschaftlichen Engagement bestärkt werden. Dafür sind im Jahr 2024 an bis zu 20 Orten im ländlichen Raum – in Ortschaften mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern – Veranstaltungen geplant. Aktionstage, Erzählcafés, Public Viewings, Turniere und vieles mehr sind möglich. In welcher Form die Veranstaltung ausgetragen wird, wird von der Bundeszentrale für politische

Bildung (bpb) gemeinsam mit den lokalen Vereinen und Engagierten aus der Region gestaltet. Interessante und/oder prominente Gesprächspartnerinnen und -partner aus Sport, Politik und Wissenschaft können ebenso eine Rolle spielen wie Begegnungsformate mit Menschen verschiedener Regionen. Die Veranstaltungen regen dabei an, sich auch mit weiterführenden gesellschaftlichen Aspekten – beispielsweise Sport und Menschenrechte, Sport und Nachhaltigkeit, Sport und Vielfalt oder Ähnlichem – zu beschäftigen.

Sportvereine bewiesen in den letzten Jahren immer wieder ihr enormes Potenzial, gesellschaftlichen Krisensituationen positive Angebote entgegenzusetzen, zum Beispiel im Rahmen ihres Engagements im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Durch ihre umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit, ihr Engagement in der Suchtprävention, die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte oder auch das Klare-Kante-Zeigen gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit bieten sie eine Vielzahl von inhaltlichen Anknüpfungspunkten zu den Themen der UEFA EURO 2024™.

Für einen stärkeren Zusammenhalt braucht es den gegenseitigen Austausch, auch über Grenzen hinweg. Wir werden den Fans und Gästen diesen Austausch ermöglichen. Vor allem Kindern und jungen Menschen werden wir gezielt neue Perspektiven durch Diskussions- und Austauschformate auf allen Ebenen eröffnen.

RESEARCH IN GERMANY



Die Freiheit von Wissenschaft und Forschung ist ein wertvolles Gut für eine offene, demokratische und resiliente Gesellschaft. Deutschland ist dabei ein weltweiter Vorreiter – und bezieht unter anderem daraus seine Attraktivität als Standort für internationale Nachwuchs- und Spitzenforschende. Die Initiative „Research in Germany“ nimmt die UEFA EURO 2024™ zum Anlass, um mit einem Themenspecial die Vielfalt von Forschung aus Deutschland zum Thema Fußball international noch sichtbarer zu machen. Das Herzstück ist dabei eine Reihe von Kurzvideos, die aktuelle Forschung und Innovationen auf kreative Art und Weise präsentiert.

MS WISSENSCHAFT



Das schwimmende Science-Center MS Wissenschaft könnte im Rahmen seiner Tour im „Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit“ Station an einigen Austragungsorten der EM machen, soweit diese an einem befahrbaren Fluss liegen.

FUSSBALL & POLITIK



Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) plant anlässlich der UEFA EURO 2024™, bis zu drei Modellprojekte im Themenfeld FUSSBALL & POLITIK zu fördern, um durch zivilgesellschaftliches Engagement den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und demokratische Werte, Pluralismus und Teilhabe zu fördern. Die bpb freut sich, damit zu den Zielsetzungen des Bundesministeriums des Innern und für Heimat beitragen zu dürfen.

Die Modellprojekte, die sie unterstützt, rücken hierbei insbesondere Teilhabe und Beteiligung in den Fokus, schaffen Dialog sowie politischen Austausch, vermitteln demokratische Werte und leben Pluralismus, Respekt sowie Anerkennung. Für die Umsetzung dieser Ziele eignet sich ein Großereignis wie die UEFA EURO 2024™ ganz besonders, da es in einem sportlichen Rahmen Menschen aus Europa und Teilen der Welt zusammenbringt, um sich gemeinsam am Fußball zu erfreuen und dabei in einen Austausch auf Augenhöhe miteinander zu treten.

Auf dieser Basis wählt die bpb bis zu drei Vereine oder Organisationen aus, die einerseits im Bereich des Fußballs verortet sind und andererseits erste Erfahrungen im Bereich der politischen Bildung haben. Sie sollen mit einer Höchstlaufzeit von Januar bis Dezember 2024 gefördert werden.

Diese Vereine oder Organisationen werden entsprechend ihren jeweiligen inhaltlichen Fähigkeiten und Profilen die zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in teilnehmenden-orientierten Projekten an der Schnittstelle von

politischer Bildung und Sport entwickeln und diese mithilfe der bpb-Förderung verwirklichen – individuell und mit Betonung der eigenen Kompetenzen und Stärken gemäß den Werten einer demokratischpluralistischen Gesellschaft.

EUROPA IST JA HIER!



Als sportliches Großereignis, das Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen aus ganz Europa zum Feiern des Fußballs als sportlicher Wettkampf zusammenbringt, bietet die UEFA EURO 2024™ einen europäischen Rahmen, dem sonst nur wenige Ereignisse in dieser Art und Weise gleichkommen. Lernort Stadion e.V. nimmt dies als Anlass, nicht nur den Fußball zu feiern, sondern auch die europäische Idee, die einen bedeutenden Teil des Geistes der UEFA EURO 2024™ ausmacht.

Mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung wird Lernort Stadion e.V. zwischen September 2023 und Juni 2024 mit der Jugendbildungsinitiative EUROPA IST JA HIER! insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche niedrigschwellig und mit viel Spaß für die europäische Idee begeistern und ihnen auch die politischen Dimensionen einer Europameisterschaft aufzeigen.

Die Teilnehmenden werden sich mit den positiven Aspekten der europäischen Integration befassen sowie mit den spielenden Mannschaften und den Ländern beschäftigen, sich aber auch kritisch mit dem Anspruch und der Verwirklichung europäischer Werte auseinandersetzen. Für die Durchführung sind die Regionen Rostock-Stralsund, Jena-Erfurt-Gera sowie die

Städte Meppen, Chemnitz und Mannheim vorgesehen. In mehrtägigen Workshops setzen sich die Jugendlichen mit Fragen um europäische Identität auseinander und lernen dabei, dass diese auch ihre eigene umfasst. Sie erforschen lokale Fußballgeschichten und -biografien, führen Interviews und organisieren selbst thematische Stadtspaziergänge.

JUGENDKONGRESS „YOU:KO“



Anlässlich der UEFA EURO 2024™ plant die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, bei dem JUGENDKONGRESS YOU:KO besonders auf die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Fußballs zu schauen sowie die Potenziale von Engagement in diesem Kontext und verschiedene Themen rund um Fußball, Werte und Politik zu beleuchten. In einem engen Austausch erfahren sie so, welche Möglichkeiten sich durch Einsatzbereitschaft und Tatendrang entfalten und wie sie selbst zu einer besseren Gesellschaft beitragen können.

Zahlreiche Jugendliche in ganz Europa begeistern sich für Fußball – ob sie selbst in ihrer Freizeit spielen oder die Spiele ihrer Lieblingsmannschaft im Stadion oder am Bildschirm verfolgen. Denn der Fußball bringt Menschen zusammen und verbindet. Gleichzeitig ist er jedoch auch eng mit gesellschaftspolitischen Themen und Problematiken – zum Beispiel rund um Menschenrechte, Migration oder Geschlechtergerechtigkeit – verknüpft. Das Angehen dieser Herausforderungen unserer

Zeit bestimmt den gesellschaftlichen Erfolg in der Zukunft. Die Jugendlichen können so durch ihr gemeinsames Engagement schon heute eine bessere Zukunft für uns alle gestalten. Der Jugendkongress zur UEFA EURO 2024™ ist ein partizipatives Projekt von Jugendlichen für Jugendliche, das entlang ihrer Interessen von ihnen selbst ausgestaltet wird und zu diesem Ziel beitragen soll. Er bietet ein Forum für junge Menschen, für sie gesellschaftlich und politisch relevante Themenfelder rund um das Thema Fußball zu definieren und sich diesen mittels unterschiedlichster Methoden kontrovers anzunähern. Es ist geplant, die YOU:KO mit dem Jugendengagementkongress der Bundeszentrale für politische Bildung zu verschränken.

SPORT IST WERTVOLL!



Die Veranstaltungsreihe SPORT IST WERTVOLL! möchte die positiven gesellschaftlichen Facetten und Aktivitäten der Sportvereine vor allem in ländlichen Regionen sichtbar machen. Gleichzeitig sollen Engagierte, aber auch kommunale Funktionsträgerinnen und -träger in ihrem sportlich-gesellschaftlichen Engagement bestärkt werden. Dafür sind im Jahr 2024 an bis zu 20 Orten im ländlichen Raum – in Ortschaften mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern – Veranstaltungen geplant. Aktionstage, Erzählcafés, Public Viewings, Turniere und vieles mehr sind möglich. In welcher Form die Veranstaltung ausgetragen wird, wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gemeinsam mit den lokalen Vereinen und Engagierten aus der Region gestaltet. Interessante und/oder prominente

Gesprächspartnerinnen und -partner aus Sport, Politik und Wissenschaft können ebenso eine Rolle spielen wie Begegnungsformate mit Menschen verschiedener Regionen. Die Veranstaltungen regen dabei an, sich auch mit weiterführenden gesellschaftlichen Aspekten – beispielsweise Sport und Menschenrechte, Sport und Nachhaltigkeit, Sport und Vielfalt oder Ähnlichem – zu beschäftigen.

Sportvereine bewiesen in den letzten Jahren immer wieder ihr enormes Potenzial, gesellschaftlichen Krisensituationen positive Angebote entgegenzusetzen, zum Beispiel im Rahmen ihres Engagements im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Durch ihre umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit, ihr Engagement in der Suchtprävention, die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte oder auch das Klare-Kante-Zeigen gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit bieten sie eine Vielzahl von inhaltlichen Anknüpfungspunkten zu den Themen der UEFA EURO 2024™.

FACHTAG „SPORT & DEMOKRATIE“



Sport und Demokratie stehen trotz anderslautender Beteuerungen häufig in einem Spannungsverhältnis. Der völkerverbindende Gedanke des Sports kann nicht verhehlen, dass die politischen Systeme, in denen sich die national aufgestellten Sportverbände bewegen, unterschiedliche demokratische Qualitäten aufweisen. Nach den Olympischen Winterspielen in Peking und der Fußball-WM in Katar finden 2024 mit der UEFA EURO 2024™ und den Olympischen Sommerspielen in Paris

wieder Sportgroßereignisse in demokratischen Staaten statt. Doch das wird voraussichtlich nicht dauerhaft die Heimat solcher Events sein.

Abgesehen davon lassen demokratische Prozesse im Sport auch unterhalb der Ebene politischer Systeme oftmals zu wünschen übrig: In Sportverbänden findet Mitbestimmung mitunter nur in sehr geringem Maße statt. Bei der Vergabe von Großveranstaltungen knüpfen Sportverbände wie die UEFA zudem den Zuschlag an eine Einschränkung der Versammlungsfreiheit oder treten mit dem Wunsch nach steuerlicher Begünstigung an Gastgeberländer heran. Welche Rolle sollten Menschenrechte und demokratische Regierungsführung bei der Vergabe von Sportereignissen spielen? Wie lassen sich legitime kommerzielle Interessen und demokratische Entscheidungsprozesse versöhnen? Wo hapert es sowohl im Profi- als auch im Amateursport an einer Organisations- und Alltagsstruktur, die demokratische Mitbestimmung zulässt?

Der FACHTAG „SPORT & DEMOKRATIE“ soll in den Wochen vor der UEFA EURO 2024™ den Blick auf demokratische Potenziale und Missstände im Sport richten und so politischbildnerisch zu einer Reflexion der Rolle des Sports in der Gesellschaft anregen.

CIRCULAR EURO 2024



In Dialogen und Workshops mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren, insbesondere der zehn Ausrichterstädte, sollen im BMUV-Projekt „Circular EURO 2024“ Ressourceneinsparpotenziale und Aspekte der Kreislaufwirtschaft identifiziert werden. Es erfolgt die Entwicklung und

Umsetzung eines umfassenden Konzeptes zu Abfallvermeidung und nachhaltigem Ressourceneinsatz in den Stadien, Fanzonen und Host Cities. Die Durchführung der Maßnahmen wird durch eine Videokampagne, die Erstellung von Begleitmaterialien für alle Akteurinnen und Akteure der EURO 2024, die Durchführung von Jugendworkshops sowie durch Kommunikations- und Öffentlichkeitsaktionen begleitet. Um das Konzept auch für zukünftige (Sport-)Veranstaltungen nutzen zu können, findet eine fundierte wissenschaftliche Auswertung statt.

Über ein attraktives Programm für die freiwilligen Helferinnen und Helfer wollen wir viele Menschen für langfristiges Engagement begeistern und sie für weitere ehrenamtliche Aufgaben – gerade im Sport – qualifizieren. Die dafür genutzten Tools sollen auch bei zukünftigen Großveranstaltungen einsetzbar sein.

VOLUNTEER AKADEMIE



Die UEFA EURO 2024™ bietet dem Ehrenamt und dem bürgerschaftlichen Engagement eine große Bühne. Sie stellt als sportliches Großereignis eine einzigartige Gelegenheit dar, die Wichtigkeit von Fort- und Weiterbildung im Ehrenamt und im bürgerschaftlichen Engagement als Thema prominent zu besetzen. Die kooperative Plattform der DSEE schafft dafür gemeinsam mit den Host Cities vor, während und nach der UEFA EURO 2024™ einen digitalen Ort, der Bildungsangebote bündelt, sichtbar macht und digitale Formen der Anerkennung der Volunteers bundesweit bereitstellt. Darüber

hinaus sollen soziale und ökologische Nachhaltigkeitsthemen und -ziele an die Volunteers und potenzielle neue Engagierte vermittelt und explizite Qualifizierungsformate für weiteres Engagement gestaltet werden.

Auch nach Beendigung der UEFA EURO 2024™ soll das Projekt der DSEE mit der Erweiterung auf andere Engagementbereiche, Zielgruppen und Regionen außerhalb der Host Cities der EURO 2024 weitergeführt werden. Das Projekt der VOLUNTEER AKADEMY setzt auf Vernetzung und Kooperation. So können die Innovationskosten für die Entwicklung der Plattform genutzt werden, um bundesweit Bildungsangebote für Ehrenamtliche zu gestalten.

Ziel der Akademie ist es, Volunteering, Engagement und Ehrenamt attraktiver und jünger zu machen. Sie ermöglicht es, Bildungs- und Austauschangebote für Volunteers rund um das Engagement im Fußball, aber auch darüber hinaus bereitzustellen, um die Menschen auch nach ihrem Einsatz im Rahmen des Volunteering-Programms für bürgerschaftliches Engagement zu begeistern.

Wir werden die UEFA EURO 2024™ zu einem inklusiven Turnier machen.

Durch die aktive Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, u. a. als Volunteers, werden wir auch über das Turnier hinaus eine stärkere Inklusion erreichen. Die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie der Aufenthalt in Stadien und Fanbereichen sollen für Menschen mit Behinderungen in größtmöglichem Umfang möglich sein.

Für Kinder und junge Menschen werden wir rund um das Turnier altersgerechte, partizipative Bildungsangebote schaffen, die auch gesellschaftliche Themen behandeln und dabei helfen sollen, den Fair-Play-Gedanken aus dem Sport noch mehr in den Vordergrund zu stellen und in das alltägliche Leben zu übertragen.

FUSSBALL-EM FÜR KINDER



Die UEFA EURO 2024™ ist als sportliches Großereignis in den (medialen) Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen präsent. Fußball ist zudem fester Bestandteil des Alltags vieler junger Menschen. Allein 2,1 Millionen Jugendliche sind Mitglieder in einem Fußballverein. Für die politische Bildung liefert die UEFA EURO 2024™ kindgerechte Anlässe zur Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Dimensionen des Sports beziehungsweise Fußballs in Deutschland.

Die Angebote des Spezialprojekts FUSSBALL-EM ERKLÄRT FÜR KINDER richten sich an Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, Eltern und pädagogische Fachkräfte, insbesondere der Grundschule

und Sekundarstufe I. In verschiedenen partizipativen und interaktiven Angeboten auf der Website www.hanisau.land.de können sich Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Themenfeldern rund um die UEFA EURO 2024™ informieren und mit eigenen Meinungsbeiträgen – auch zu kontroversen Themen wie Sponsoring, Korruption, Ungleichbehandlung von Frauen und Männern im Sport – Stellung beziehen. Das multiperspektivische Angebot soll der jungen Zielgruppe einen differenzierten Blick auf die gesellschaftspolitische und ökonomische Bedeutung des Fußballsports in Deutschland ermöglichen. Die Zielgruppen sollen das Angebot der Website nicht nur rezipieren und eigene (Meinungs-)Beiträge produzieren, sondern auch als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren jeweiligen Sozialräumen (beispielsweise ihrer Familie) zu einer breiten Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Sport und Politik“ beitragen.

COMMON GROUND #24



Mit der Strahlkraft der UEFA EURO 2024™ mobilisiert das Projekt „COMMON GROUND #24“ über 12.000 insbesondere in ihren Chancen benachteiligte und von sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland in vielfältigen Aktivitäten, in denen sie Werte des fairen und sozialen Miteinanders mit dem Fußball positiv erleben. Lokale Straßenfußballevents in den 24 Fußball-Bundesliga-Städten – darunter auch alle offiziellen Spielstädte der UEFA EURO 2024™ – werden mit einem ganzheitlichen Bildungskonzept so verknüpft, dass junge Menschen zwischen 8 und 18 Jahren selbst zu den

zentralen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern des demokratischen Miteinanders werden. Mithilfe des #StraßenfußballDEMOKRATIE-Toolkits vertiefen die jungen Menschen in Beteiligungsworkshops ihre Lernerfahrungen aus dem Spiel, tauschen sich über Werte eines demokratischen Miteinanders aus, üben demokratisches Handeln weiter ein und legen den Grundstein zum Transfer der demokratischen Prinzipien in andere gesellschaftliche Bereiche.

Das zentrale Abschlussevent in Berlin wird zum öffentlichen Schaufenster und präsentiert in einer „COMMON GROUND #24“-Ausstellung die Perspektiven der engagierten Jugendlichen darauf, wie Demokratielernen und gleichberechtigte Beteiligungsprozesse über Fußball gelingen können. COMMON GROUND #24 ist ein Projektvorhaben von KICKFAIR in Kooperation mit AMANDLA und Teach First Deutschland zur UEFA EURO 2024™, das auf bereits bewährten Methoden und entwickelten Strukturen in ganz Deutschland aufbaut.

LERNORT STADION E.V.: #TEAMEUROPA



Der Dachverband Lernort Stadion e.V. bietet im Vorfeld der UEFA EURO 2024™ in allen Host Cities unter #TeamEuropa lebensnahe, bewegungsorientierte und partizipative Bildungsangebote für sozial benachteiligte Jugendliche zum Thema Europa und europäische Identität an. Das Finale der Initiative bildet ein großes Jugendfestival mit der Ausstellung „Wünsche an Europa“ während des Turniers in Berlin. Ziel der Initiative ist es, Jugendliche mithilfe ihrer Faszination für Fußball im spektakulären Lernort Stadion für die europäische Idee zu

begeistern und sie zu ermutigen, das zukünftige Europa nachhaltig mitzugestalten. Der Dachverband Lernort Stadion e.V. hat bundesweit 25 (bald 27) Lernzentren in Fußballstadien, darunter in neun der zehn Host Cities der UEFA EURO 2024™. In den inklusiven und außerschulischen Workshops geht es unter anderem um Fair Play, Demokratie, Vielfalt, Ungleichheit, Menschenrechte, Rassismus, politische Teilhabe und nachhaltigen Konsum.

KINDER FORSCHEN



Fußball und MINT lassen sich sinnvoll verbinden: Der Beitrag der Stiftung Kinder forschen wird die Ausgabe 2/2024 des Magazins „Forscht mit!“ sein. Das Magazin richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen sowie Leitungen in Kindertagesstätten (Auflage: 35.000 Exemplare, Erscheinungstermin 22. Mai 2024). Die Ausgabe wird den Schwerpunkt MINT und Fußball unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten haben.

JUGENDKONGRESS YOU:KO



Anlässlich der UEFA EURO 2024™ plant die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, bei dem JUGENDKONGRESS YOU:KO besonders auf die gesellschaftliche und politische Bedeutung

des Fußballs zu schauen sowie die Potenziale von Engagement in diesem Kontext und verschiedene Themen rund um Fußball, Werte und Politik zu beleuchten. In einem engen Austausch erfahren sie so, welche Möglichkeiten sich durch Einsatzbereitschaft und Tatendrang entfalten und wie sie selbst zu einer besseren Gesellschaft beitragen können. Zahlreiche Jugendliche in ganz Europa begeistern sich für Fußball – ob sie selbst in ihrer Freizeit spielen oder die Spiele ihrer Lieblingsmannschaft im Stadion oder am Bildschirm verfolgen.

Denn der Fußball bringt Menschen zusammen und verbindet. Gleichzeitig ist er jedoch auch eng mit gesellschaftspolitischen Themen und Problematiken – zum Beispiel rund um Menschenrechte, Migration oder Geschlechtergerechtigkeit – verknüpft. Das Angehen dieser Herausforderungen unserer Zeit bestimmt den gesellschaftlichen Erfolg in der Zukunft. Die Jugendlichen können so durch ihr gemeinsames Engagement schon heute eine bessere Zukunft für uns alle gestalten.

Der Jugendkongress zur UEFA EURO 2024™ ist ein partizipatives Projekt von Jugendlichen für Jugendliche, das entlang ihrer Interessen von ihnen selbst ausgestaltet wird und zu diesem Ziel beitragen soll. Er bietet ein Forum für junge Menschen, für sie gesellschaftlich und politisch relevante Themenfelder rund um das Thema Fußball zu definieren und sich diesen mittels unterschiedlichster Methoden kontrovers anzunähern. Es ist geplant, die YOU:KO mit dem Jugendengagementkongress der Bundeszentrale für politische Bildung zu verschränken.

EUROPA IST JA HIER!



Als sportliches Großereignis, das Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen aus ganz Europa zum Feiern des Fußballs als sportlicher Wettkampf zusammenbringt, bietet die UEFA EURO 2024™ einen europäischen Rahmen, dem sonst nur wenige Ereignisse in dieser Art und Weise gleichkommen. Lernort Stadion e.V. nimmt dies als Anlass, nicht nur den Fußball zu feiern, sondern auch die europäische Idee, die einen bedeutenden Teil des Geistes der UEFA EURO 2024™ ausmacht. Mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung wird Lernort Stadion e.V. zwischen September 2023 und Juni 2024 mit der Jugendbildungsinitiative EUROPA IST JA HIER! insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche niedrigschwellig und mit viel Spaß für die europäische Idee begeistern und ihnen auch die politischen Dimensionen einer Europameisterschaft aufzeigen. Die Teilnehmenden werden sich mit den positiven Aspekten der europäischen Integration befassen sowie mit den spielenden Mannschaften und den Ländern beschäftigen, sich aber auch kritisch mit dem Anspruch und der Verwirklichung europäischer Werte auseinandersetzen.

Für die Durchführung sind die Regionen Rostock-Stralsund, Jena-Erfurt-Gera sowie die Städte Meppen, Chemnitz und Mannheim vorgesehen. In mehrtägigen Workshops setzen sich die Jugendlichen mit Fragen um europäische Identität auseinander und lernen dabei, dass diese auch ihre eigene umfasst. Sie erforschen lokale Fußballgeschichten und -biografien, führen Interviews und organisieren selbst thematische Stadtspaziergänge.

Nicht nur mit einem umfangreichen Kulturprogramm im Rahmen des Turniers werden wir eine breite Teilhabe der Gesellschaft sicherstellen.

KULTURPROGRAMM



Das Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024™ wird gut 60 Projekte umfassen und vor allem im ersten Halbjahr 2024 umgesetzt. Das Motto „Vom Fußball berührt“ öffnet einen Spiel- und Resonanzraum für die Vielfalt der persönlichen und emotionalen Berührung mit dem Fußball und lenkt den Blick auf das Individuell-Verbindende eines Spiels, das für alle da ist. Drei thematische Leitplanken bestimmen die Schwerpunkte: Europa, der Zusammenhang von Fußball und Bildung sowie deutsche Fußball-Kultur im europäischen Kontext.

Das Programm deckt bundesweit ein breites inhaltliches Spektrum ab. Partizipation, Diversität und Nachhaltigkeit spielen eine zentrale Rolle. Beteiligt sind Kultureinrichtungen aller Sparten, Bildungsprojekte, aber auch Vereine und Fan-Initiativen. In den Austragungsstädten des Turniers gibt es darüber hinaus „Stadien der Träume“, zentrale Veranstaltungsorte, die im Vorfeld des Turniers bespielt werden. Ab September 2023 findet sich das komplette Programm unter: <https://stiftung.fussball-und-kultur2024.eu/>

Für das Kulturprogramm stellt der Bund 13,2 Millionen Euro zur Verfügung. Koordiniert wird das Programm von der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH. Gesellschafterin ist die DFB-Kulturstiftung. Der Aufsichtsrat unter

dem Vorsitz von Staatsministerin Claudia Roth setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und des Deutschen Städtetages sowie der Organisationen des Fußballs zusammen.

Die besondere Fankultur in Deutschland werden wir einbinden und gemeinsam mit den europäischen Fans über die zehn Austragungsorte der UEFA EURO 2024™ hinaus eine positive Fankultur in die Stadtgesellschaften tragen.

KOORDINATIONSSTELLE FANPROJEKTE (KOS)



Die Koordinationsstelle Fanprojekte bei der Deutschen Sportjugend (dsj) plant unter anderem, ihr Netzwerk der 71 lokalen Fanprojekte zu nutzen, um über die zehn Austragungsorte der UEFA EURO 2024™ hinaus eine positive Fankultur in die Stadtgesellschaften zu tragen. Zudem können internationale Jugendbegegnungen, Programme der politischen Bildung oder der sportlichen und erlebnispädagogischen Begegnung angeboten werden, um die europäische Verständigung zu fördern. Die KOS wurde in den Nationalen Koordinierungsausschuss (NKA) berufen.

AUSSTELLUNG „EUROPAS MEISTER“



Die Ausstellung „EUROPAS Meister. United by Football“ des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund bietet eine Gesamtschau von Fußball-Kunst der europäischen künstlerischen Moderne des 20. Jahrhunderts in Form medialer Großprojektionen. Dabei unterstreicht die Ausstellung den Grundgedanken eines vielfältigen, aber geeinten Europas. Sie zeigt Werke aus den Pioniertagen des Fußballs bis in die Gegenwart und wirft Fragen zur Gestalt und Form eines zukünftigen Europas auf (UEFA: 55 Mitglieder ≠ EU: 27 Mitglieder). Insbesondere wird der Begriff Vielfalt zum Leitgedanken der Ausstellung: Vielfalt an Nationen; Vielfalt an Zugängen zum Thema „Kunst“ über das Thema „Fußball“; Vielfalt an Künstlergruppen, Stilrichtungen, Kunstepochen sowie Vielfalt an potenziellen Besucherinnen und Besuchern. „EUROPAS Meister“ versteht sich als europäisches Interaktions- und Integrationsprojekt, macht Europa mit einem doppelten Blick – von der Kunst auf den Fußball und durch den Fußball auf die Kunst – erlebbar und baut Brücken zwischen Geschichte und Gegenwart der Nationen.

Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit jeweils eine Million Euro gefördert.

HEIMSPIELE – REISEFÜHRER DURCH DIE EUROPÄISCHE FUSSBALLKULTUR



Fußball bringt Menschen aller Altersklassen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zusammen – und damit auch diverse Kulturen. Insbesondere bei der UEFA EURO 2024™ treffen Menschen aus ganz Europa und der ganzen Welt aufeinander, die sich am sportlichen Wettkampf erfreuen und so in einen Dialog miteinander treten.

Die Bundeszentrale für politische Bildung nimmt dieses Fußballfest als Anlass, die Menschen unterschiedlicher Herkunft näher zueinanderzuführen und den Dialog untereinander zu erleichtern.

Dafür veröffentlicht sie die Publikation HEIMSPIELE. Als niedrigschwellige, mehrsprachige Publikation mit landeskundlichen, aber auch fußballkulturellen und fußballgeschichtlichen Informationen über Europa und die teilnehmenden Länder ist HEIMSPIELE eine Stadionzeitung, die Grenzen überschreitet, um Menschen zusammenzubringen. Für HEIMSPIELE, die in Kooperation mit der DFB-Kulturstiftung entsteht, wird der koordinierende und kreative Partner für diese Printpublikation seitens des DFB noch ausgeschrieben. Die Stadionzeitung soll zum einen über den bpb-Shop bestellt werden können, zum anderen aber auch vor den Stadien während der Spiele und gegebenenfalls auch bei Fanfesten verteilt werden.

HEIMSPIELE knüpft dabei bewusst an die Tradition von Stadionzeitungen an, um Fans anzusprechen. Als mit interessanten Fakten gespickter „Reiseführer“ bietet sie aber auch

Menschen, die die Stadionzeitung nicht kennen, ein bekanntes sowie bewährtes Format und etabliert sich hierbei als Grenzgängerin, die unterschiedliche Zielgruppen aus unterschiedlichen Bereichen ansprechen kann.

BETREUUNGSPROGRAMM FÜR FANS UND GÄSTE ZUR UEFA EURO 2024



Die UEFA EURO 2024™ wird Hunderttausende Fußballfans aus ganz Europa – und darüber hinaus – sowie viele Millionen Fans und fußballbegeisterte Menschen in Deutschland zusammenbringen. Gleichzeitig müssen die Bedürfnisse und Erwartungen der Fans und der Bevölkerung in Deutschland, die sich nicht unmittelbar mit der UEFA EURO 2024™ identifizieren, berücksichtigt werden und in einem entsprechenden Programm ihren Raum finden. Vor diesem Hintergrund wird das BETREUUNGSPROGRAMM FÜR FANS UND GÄSTE ZUR UEFA EURO 2024™ durch die Koordinationsstelle Fanprojekte umgesetzt, das sich aus den vier Teilprojekten (1) Zentrale Anlaufstellen für alle Fans sowie Besucherinnen und Besucher in den Host Cities – „Fans welcome“ –, (2) Koordination der mobilen internationalen Fanbotschaften, (3) Beratung relevanter Netzwerkpartnerinnen und -partner der UEFA EURO 2024™ und (4) Maßnahmen zur Aktivierung der lokalen Fanprojekte zur UEFA EURO 2024™ zusammensetzt.

Ziel ist, im Rahmen des Turniers ein Unterstützungsangebot für Fans sowie Besucherinnen und Besucher zu bieten, das wichtige zielgruppengerechte Informationen bereitstellt, interkulturelles Verständnis fördert, Austauschformate und Begegnungsstätten schafft und zum Abbau von Vorurteilen beiträgt. Damit sollen eine Willkommenskultur und ein sichtbares Zeichen der Gastfreundschaft geschaffen sowie ein Beitrag zu Verhaltenssicherheiten bei Fans und Besucherinnen sowie Besuchern der UEFA EURO 2024™ geleistet werden.

FANZINE „FUSSBALL ALS GRUNDLAGE GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALTS IN EUROPA“



Das Projekt untersucht in Deutschland, Norwegen, Polen und Spanien den Einfluss der Fußball-Branche auf die Identifizierung mit Europa und fragt nach konkreten Beiträgen, die Akteurinnen und Akteure im (männlichen Profi-)Fußball und in der Fanarbeit zum Zusammenhalt in Europa leisten können. Ziel ist es, wissenschaftsbasierte Handlungsempfehlungen für Akteurinnen und Akteure wie Profivereine, Fußballverbände, Fanorganisationen und Fansozialarbeit zu entwickeln, um über die Identifikation von Fans den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa zu stärken.

<https://fanzine-research.github.io/research-strategy/>

Wir werden Deutschland als vielfältiges und tolerantes Land präsentieren. Dazu beziehen wir möglichst viele gesellschaftliche Gruppen in das Turnier ein. Begleitet von Kampagnen und partizipativen Projekten nutzen wir so den Fußball als verbindendes Element und bekämpfen Rassismus und Diskriminierung im Sport und darüber hinaus.

UEFA EURO 2024™ VIELFALTSTOUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS INTEGRATION DURCH SPORT (IDS)



Nicht nur ein Turnier, sondern eine ganze Turnierserie bietet die VIELFALTSTOUR des Programms Integration durch Sport (IDS). Aber nicht nur der körperliche Aspekt kommt hierbei zum Tragen. Bildungsworkshops in Kooperation mit Schulen in den zehn Austragungsorten der UEFA EURO 2024™ sorgen für einen geistigen Ausgleich. Dabei verinnerlichen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Klassenstufen 5 bis 7 sowohl die Grundregeln des Fair Play als auch die Vorzüge von mehr Bewegung im Alltag. So werden sie für das gemeinsame Sporttreiben in Vereinen gewonnen.

Die VIELFALTSTOUR des Programms Integration durch Sport (IDS) baut hierfür auf zwei thematischen Säulen auf. Die erste Säule beinhaltet ein Bildungsangebot, das durch interaktive Workshops zentrale Vielfaltsthemen wie Demokratieverständnis oder Antirassismus vermittelt und so dazu beiträgt, für diese Themen zu sensibilisieren. Die zweite Säule ermöglicht den Teilnehmenden, im Rahmen eines Sportturniers Fair Play direkt auf den

Platz oder in die Halle zu bringen und so zu erfahren, dass gelebte Diversität zwar fordernd ist, aber vor allem Spaß macht. Im Rahmen des Projekts erleben die Schülerinnen und Schüler so ein vielfältiges Sportangebot und können die in den Workshops besprochenen Inhalte direkt anwenden – sowie zeigen, welches Talent in ihnen steckt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch diese Maßnahmen für Vielfaltsthemen sensibilisiert werden und durch die verstärkte Handlungssicherheit zukünftig ihren Beitrag zu einer diversen Gesellschaft leisten.

BEWEGTE ZUKUNFT



Das Modellprojekt BEWEGTE ZUKUNFT ist darauf ausgerichtet, gezielt migrantisch geprägte Sportvereine zu fördern. Im Vordergrund steht dabei, diese Vereine strukturell zu stärken und ihnen dabei zu helfen, in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Um dieses Ziel zu erreichen, beraten Projektmitarbeitende bundesweit Vereine durch Qualifizierungsmaßnahmen, die dabei helfen, dass sie sich nachhaltig aufstellen und professionalisieren können. Hierfür werden die Sportvereine von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Programm Integration durch Sport (IdS) tatkräftig unterstützt. Jeder geförderte Verein führt im Laufe des Projekts eine Veranstaltung mit Bezug zur UEFA EURO 2024™ durch, um die Strahlkraft der Europameisterschaft zu nutzen und auf das Engagement der Sportvereine von Migrantinnen und Migranten aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus bietet BEWEGTE ZUKUNFT den geförderten Vereinen auf einer nationalen

Konferenz, die in einer der Austragungsstädte der UEFA EURO 2024™ stattfindet, die Möglichkeit, sich und ihren Verein vor Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Sportfachverbände zu präsentieren. In der lockeren Atmosphäre eines sportlichen Turniers können die Vereine sich gegenseitig und anderen Aktiven sowie Unterstützerinnen und Unterstützern ihrer Sportarten in Gesprächen und Diskussionen auf Augenhöhe begegnen. Ziel dieser Konferenz sowie des Modellprojekts im Allgemeinen ist es, die öffentliche Reichweite zu nutzen, um auf das Engagement und die integrative Wirkung aufmerksam zu machen, die von migrantisch geprägten Sportvereinen ausgeht

EUROPEADA 2024



Nachdem die letzte Fußball Europameisterschaft der autochthonen Minderheiten 2020 pandemiebedingt verschoben werden musste und erst 2022 in Kärnten/Koroška in Österreich stattfand, können Fans nun während der EUROPEADA 2024, bei der Damen- und Herrenmannschaften aus den autochthonen Minderheiten Europas um den Turniersieg spielen, erneut mit ihrem Team mitfeiern. Das Turnier findet parallel zur UEFA EURO 2024™ statt. Veranstaltungsort der EUROPEADA 2024 ist aufgrund der Durchführung der UEFA EURO 2024™ in Deutschland das deutsch-dänische Grenzland, das Motto: „Between the Seas“.

Die als Projektförderung von der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) beantragte Maßnahme zielt daher auf eine kommunikative Verknüpfung beider

eigenständiger Veranstaltungen (EUROPEADA 2024 und UEFA EURO 2024™), um die Sichtbarkeit der autochthonen Minderheiten in Deutschland und Europa zu erhöhen. Bestandteile des Projekts sind die Produktion und Präsentation von Videofilmen in Form eines Hauptspots, langformatiger Videoreihen sowie von Kurzfilmen und Webvideos zur Vorstellung der autochthonen Minderheiten und ihrer Beziehung zum Sport, insbesondere zum Fußball.

Diese Bewegtbildformate sollen in zeitlichem Zusammenhang beider Turniere sowohl in Veranstaltungen als auch im Web – und dort insbesondere auf Social-Media-Kanälen – gezeigt werden sowie die positive Botschaft vermitteln, dass Fußball Minderheiten zusammenbringt. Darüber hinaus ist die Produktion und Präsentation weiterer Materialien wie Infografiken, minderheitenspezifischer Animationen sowie Logos, interaktiver Materialien und anderer Medien geplant.

POLITIK RAUS AUS DEN STADIEN



Sport und gerade Sportveranstaltungen sind politisch. Versuche, Politik aus den Stadien zu verbannen, sind wiederholt gescheitert – und führten häufig zu einem verstärkten Engagement. Öffentliche Sportveranstaltungen und erst recht Großveranstaltungen, wie sie der Fußball regelmäßig bietet, waren in der Vergangenheit daher häufiger Orte und Anlässe für politische Statements. Diese reichen von der Anwesenheit einzelner Politikerinnen und Politiker bis hin zu schrillen Protestformen, die sich heute in unseren Geschichtsbüchern wiederfinden. Die UEFA EURO 2024™ in

Deutschland bietet Anlass, verschiedene politische Ereignisse im Kontext dieser Großveranstaltungen noch einmal zu erleben und zu reflektieren. Das Format POLITIK AUS DEN STADIEN soll die junge Zielgruppe der 16- bis 30-Jährigen durch ein Kurzvideoformat mit zehn Episoden an verschiedene politische Momente der vergangenen Jahrzehnte heranzuführen, die sich vor dem Hintergrund von Sportgroßveranstaltungen abspielten.

POLITIK AUS DEN STADIEN möchte die große Bedeutung des Sports im Allgemeinen und des Fußballs im Speziellen mit wichtigen gesellschaftlichen Konflikten und Entwicklungen zusammendenken und möglichst zugänglich für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten. Durch diesen Rückblick sollen wichtige politische Kämpfe sichtbar gemacht werden. Das Format soll dazu anregen, über Politik ins Gespräch zu kommen, und Interesse für zeitliche Ereignisse wecken, um daraus Schlüsse für die Zukunft ziehen zu können.

SPORT IST WERTVOLL!



Die Veranstaltungsreihe SPORT IST WERTVOLL! möchte die positiven gesellschaftlichen Facetten und Aktivitäten der Sportvereine vor allem in ländlichen Regionen sichtbar machen. Gleichzeitig sollen Engagierte, aber auch kommunale Funktionsträgerinnen und -träger in ihrem sportlich-gesellschaftlichen Engagement bestärkt werden. Dafür sind im Jahr 2024 an bis zu 20 Orten im ländlichen Raum – in Ortschaften mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern – Veranstaltungen geplant. Aktionstage, Erzählcafés, Public Viewings,

Turniere und vieles mehr sind möglich. In welcher Form die Veranstaltung ausgetragen wird, wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gemeinsam mit den lokalen Vereinen und Engagierten aus der Region gestaltet. Interessante und/oder prominente Gesprächspartnerinnen und -partner aus Sport, Politik und Wissenschaft können ebenso eine Rolle spielen wie Begegnungsformate mit Menschen verschiedener Regionen. Die Veranstaltungen regen dabei an, sich auch mit weiterführenden gesellschaftlichen Aspekten – beispielsweise Sport und Menschenrechte, Sport und Nachhaltigkeit, Sport und Vielfalt oder Ähnlichem – zu beschäftigen.

Sportvereine bewiesen in den letzten Jahren immer wieder ihr enormes Potenzial, gesellschaftlichen Krisensituationen positive Angebote entgegenzusetzen, zum Beispiel im Rahmen ihres Engagements im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Durch ihre umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit, ihr Engagement in der Suchtprävention, die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte oder auch das Klare-Kante-Zeigen gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit bieten sie eine Vielzahl von inhaltlichen Anknüpfungspunkten zu den Themen der UEFA EURO 2024™.

FUSSBALL & POLITIK



Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) plant anlässlich der UEFA EURO 2024™, bis zu drei Modellprojekte im Themenfeld FUSSBALL & POLITIK zu fördern, um durch zivilgesellschaftliches Engagement den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und demokratische Werte, Pluralismus und Teilhabe zu fördern. Die bpb freut sich, damit zu den Zielsetzungen des Bundesministeriums des Innern und für Heimat beitragen zu dürfen.

Die Modellprojekte, die sie unterstützt, rücken hierbei insbesondere Teilhabe und Beteiligung in den Fokus, schaffen Dialog sowie politischen Austausch, vermitteln demokratische Werte und leben Pluralismus, Respekt sowie Anerkennung. Für die Umsetzung dieser Ziele eignet sich ein Großereignis wie die UEFA EURO 2024™ ganz besonders, da es in einem sportlichen Rahmen Menschen aus Europa und Teilen der Welt zusammenbringt, um sich gemeinsam am Fußball zu erfreuen und dabei in einen Austausch auf Augenhöhe miteinander zu treten.

Auf dieser Basis wählt die bpb bis zu drei Vereine oder Organisationen aus, die einerseits im Bereich des Fußballs verortet sind und andererseits erste Erfahrungen im Bereich der politischen Bildung haben. Sie sollen mit einer Höchstlaufzeit von Januar bis Dezember 2024 gefördert werden.

Diese Vereine oder Organisationen werden entsprechend ihren jeweiligen inhaltlichen Fähigkeiten und Profilen die zivilgesellschaftlichen Akteure in teilnehmendenorientierten Projekten an der Schnittstelle von politischer Bildung

und Sport entwickeln und diese mithilfe der bpb-Förderung verwirklichen – individuell und mit Betonung der eigenen Kompetenzen und Stärken gemäß den Werten einer demokratischpluralistischen Gesellschaft.

FUTURE LEADERS IN FOOTBALL CAMP



In Kooperation mit dem DFB organisiert das BMZ im Rahmen der EURO 2024 eine weitere Ausgabe des „Future Leaders in Football (FLF) Camp“. Das Programm zielt darauf ab, jungen, weiblichen angehenden Führungskräften aus dem Sport Führungskompetenzen zu vermitteln, damit sie in ihren Vereinen und Verbänden für nachhaltige Veränderungen in Bezug auf Gleichberechtigung der Geschlechter, Menschenrechte und Nachhaltigkeit eintreten können.

ANTIRASSISMUS UND ANTIDISKRIMINIERUNG



Der Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) schreibt anlässlich der UEFA EURO 2024™ im Sommer 2023 einen Ideenwettbewerb aus, mit dem ausgewählte Produktionsfirmen, Content Creators, Sportlerinnen und Sportler, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Institutionen aufgefordert werden, Ideenskizzen für Bewegtbildformate zum Thema ANTI-RASSISMUS UND ANTIDISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL einzureichen.

Die Beauftragung eines aus dem Ideenwettbewerb hervorgegangenen Webvideo-Formats ist hierbei für Ende 2023 vorgesehen. Die besondere Verknüpfung zwischen Bewegtbild und der Lebenswelt Fußball bietet für das übergeordnete Thema ANTIRASSISMUS UND ANTIDISKRIMINIERUNG diverse thematische Anknüpfungsmöglichkeiten, die insbesondere für die Zielgruppe junger Menschen zwischen 14 und 28 Jahren, die mit klassischen Angeboten der politischen Bildung nur schwer erreicht werden können, ausgearbeitet werden sollen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Polarisierungen und sozialer Ungerechtigkeiten können fußballbezogene Projekte zur Vermittlung demokratischer Werte dienen sowie politische Perspektiven, Partizipations- und Handlungsmöglichkeiten erweitern. Der Fußball kann hier als sozialer und kultureller Bildungsprozess eine bedeutende Rolle spielen.

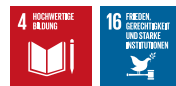
Dabei werden (Sub-)Themen wie Diskriminierungserfahrungen von Frauen oder Mitgliedern der LGBTQ+-Community im Fußball sowie Rassismus in den Fankurven und auf dem Platz zur Sprache kommen. Aber auch andere Bereiche des Themenspektrums sollen thematisiert und diskutiert werden.

KLISCHEEFREI IM SPORT – NO STEREOTYPES



Im Zeitraum März 2023 bis Oktober 2025 fördert das BMFSFJ das Projekt „Klischeefrei im Sport – No Stereotypes“. Durch die UEFA Women’s EURO 2024™ ist eine intensive gesellschaftliche Debatte über den Stand der Gleichstellung im deutschen Fußball ausgelöst worden. Das Projekt knüpft an diesen Diskurs an und möchte in diesem Zusammenhang Fakten schaffen. Faktenblätter werden (u. a. in Kooperation mit dem DFB) erstellt, die über den Stand der Gleichstellung im deutschen Sport informieren sollen. Das Projekt befasst sich ausführlich mit dem Stand der Gleichstellung im deutschen Fußball, aber auch andere Sportarten werden im Jahr 2024 berücksichtigt. Zum Start der UEFA EURO 2024™ ist angedacht, dass bereits ein E-Learning-Workshop („Digitale Sporttasche“) online verfügbar sein wird, der als Zielgruppe/Teilnehmende die hauptberuflich und ehrenamtlich Engagierten in Sportvereinen und -verbänden ansprechen soll. Über den Workshop sollen diese Personengruppen für die Wichtigkeit des Themas Gleichstellung im Sport sensibilisiert werden.

ZUSAMMEN1 – FÜR DAS, WAS UNS VERBINDET. DIE INITIATIVE FÜR VIELFALT AUF DEUTSCHEN SPORTPLÄTZEN



Ziel des Modellprojekts ist es, die Bewältigungskompetenzen im Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Sport bei allen Beteiligten zu verbessern. Gemeinsam mit Fußballvereinen und -verbänden erarbeitet das Projekt all-gemeingültige Standards im Umgang mit antisemitischen Vorfällen. Das Projekt aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ könnte die UEFA und die Host Cities dabei unterstützen, sich gegen Antisemitismus (beispielsweise antisemitische Fangesänge oder Symbole) zu stellen.

VIELFALT IM STADION – ZUGANG, SCHUTZ & TEILHABE



Das Modellprojekt bearbeitet das Thema Diskriminierung und Gewalt gegenüber LGBTIQ-Personen im Fußball und spricht damit eine besonders vulnerable und in den bisherigen Debatten unterrepräsentierte Zielgruppe an. Die Arbeit des Projektes ist auf Wissens- und Praxistransfer ausgerichtet, um die Ergebnisse und Erkenntnisse bundesweit anlässlich der Männer-EM 2024 zu verbreiten. Das Projekt aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ soll die UEFA und die Host Cities dabei unterstützen, Flagge gegen Homosexuellen- und Transfeindlichkeit zu zeigen sowie Schutzkonzepte zu entwickeln.

RAISING AWARENESS – CHILDPROTECTION IS A LIFE GAME



Gemeinsam mit ECPAT Deutschland, der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung, die seit vielen Jahren vom BMFSFJ gefördert wird, ist im Kontext der UEFA EURO 2024™ eine Social-Media-Kampagne „Raising Awareness – Childprotection is a life game“ geplant. Fokus der Kampagne ist das Bekanntmachen der Meldeplattform www.nicht-wegsehen.net, über die Hinweise und Verdachtsfälle sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen auf Reisen und im Tourismus gemeldet werden können.

BETEILIGUNG DES DEUTSCHEN MUSIKRATS MIT SEINEN JUGENDENSEMBLES



Der Deutsche Musikrat (DMR) wird sich mit seinen Jugendensembles (Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor und Bundesjazzorchester) im Rahmen der UEFA EURO 2024™ beteiligen. Es ist ein Auftritt als gemischtes Ensemble im Rahmen des „Final Draw“ ebenso geplant wie Konzerte an einzelnen Austragungsorten in Kooperation mit den Host Cities und Auftritte rund um die stattfindenden Spiele.

STARK GEGEN RASSISMUS



Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“ werden Kinder und Jugendliche ermutigt, Projekte einzureichen, die sich mit Rassismus, Homophobie oder anderen Ausgrenzungen im Fußball auseinandersetzen. Je nach eingereichten Projekten können diese während des Turniers ausgestellt/vorgelegt/durchgeführt werden.

ANTIRASSISMUSARBEIT IM DEUTSCHEN AMATEURFUSSBALL (IN PLANUNG)



Ziel des Projekts ist es, eine höhere Sensibilisierung für Rassismus im Amateurfußball zu erreichen und gleichzeitig Strukturen zur nachhaltigen Bearbeitung und Entwicklung von Maßnahmen zu schaffen, die Rassismus in und um die Fußballplätze in Deutschland durch die Vermittlung von Handlungskompetenzen bekämpfen. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses werden Betroffene an der Basis (aus Amateurvereinen) in die Entwicklung von Maßnahmen einbezogen. Diese Maßnahmen werden anschließend in bereits etablierte Qualifizierungsstrukturen mit Wirkung von der Verbands- bis auf die Vereinsebene integriert und somit flächendeckend implementiert.

(ANTI-)RASSISMUS IM ORGANISIERTEN SPORT



Ziel des Projekts ist es, Mitarbeitende auf allen Strukturebenen des organisierten Sports zum Umgang mit Rassismus aufzuklären und fortzubilden sowie sie in ihrem Engagement gegen Rassismus persönlich zu stärken und bisher fehlende Strukturen in Verbänden und Vereinen zu etablieren. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch die Humboldt-Universität zu Berlin soll zudem empirische Erkenntnisse über Verbreitung und Art des Rassismus in den deutschen Sportstrukturen vorlegen und Handlungsempfehlungen erarbeiten.

(<https://www.dsj.de/themen/demokratiestaerkung-antidiskriminierung/anti-rassismus-im-sport>)

FACHTAG „SPORT & DEMOKRATIE“



Sport und Demokratie stehen trotz anderslautender Beteuerungen häufig in einem Spannungsverhältnis. Der völkerverbindende Gedanke des Sports kann nicht verhehlen, dass die politischen Systeme, in denen sich die national aufgestellten Sportverbände bewegen, unterschiedliche demokratische Qualitäten aufweisen. Nach den Olympischen Winterspielen in Peking und der Fußball-WM in Katar finden 2024 mit der UEFA EURO 2024™ und den Olympischen Sommerspielen in Paris wieder Sportgroßereignisse in demokratischen

Staaten statt. Doch das wird voraussichtlich nicht dauerhaft die Heimat solcher Events sein.

Abgesehen davon lassen demokratische Prozesse im Sport auch unterhalb der Ebene politischer Systeme oftmals zu wünschen übrig: In Sportverbänden findet Mitbestimmung mitunter nur in sehr geringem Maße statt. Bei der Vergabe von Großveranstaltungen knüpfen Sportverbände wie die UEFA zudem den Zuschlag an eine Einschränkung der Versammlungsfreiheit oder treten mit dem Wunsch nach steuerlicher Begünstigung an Gastgeberländer heran. Welche Rolle sollten Menschenrechte und demokratische Regierungsführung bei der Vergabe von Sportereignissen spielen? Wie lassen sich legitime kommerzielle Interessen und demokratische Entscheidungsprozesse versöhnen? Wo hapert es sowohl im Profi- als auch im Amateursport an einer Organisations- und Alltagsstruktur, die demokratische Mitbestimmung zulässt?

Der FACHTAG „SPORT & DEMOKRATIE“ soll in den Wochen vor der UEFA EURO 2024™ den Blick auf demokratische Potenziale und Missstände im Sport richten und so politischbildnerisch zu einer Reflexion der Rolle des Sports in der Gesellschaft anregen.

Durch die enge Verknüpfung mit dieser Sportveranstaltung werden wir das Thema Nachhaltigkeit noch stärker im öffentlichen Bewusstsein verankern. Die Auswirkungen des Turniers werden wir wissenschaftlich evaluieren und die Ergebnisse für zukünftige Sportgroßveranstaltungen berücksichtigen.

24 ROADS TO EURO 2024 – AUS DER WELT NACH EUROPA UND ZURÜCK!



Im Vorfeld der EURO 2024 werden 24 zukunftsweisende Initiativen von verschiedenen Partnerorganisationen aus Deutschland und weltweit aus dem Bereich Sport für Entwicklung kommunikativ erlebbar gemacht. Die Initiativen zeigen das Themenspektrum von Sport für Entwicklung, darunter Bildung und Beschäftigungsfähigkeit, Geschlechtergleichstellung, Nachhaltigkeit (Klimaschutz und Mobilität, faire Produktion, Lieferketten, Recycling und Upcycling, nachhaltiges Geschäft, Großveranstaltungen), Gesundheit, Menschenrechte, sozialer Zusammenhalt und Inklusion.

Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Rahmen von Ausstellungen und Dialogveranstaltungen präsentiert, zum Beispiel in den zehn Ausrichterstädten der EURO 2024.

EVALUATIONSTUDIE ZUR UEFA EURO 2024™



Die Anforderungen an Sportgroßveranstaltungen haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend verändert. Ökologische, soziale und ökonomische Themen rücken im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung großer Turniere verstärkt in den Fokus.

Positive Effekte eines Turniers gehen gleichzeitig mit einigen Herausforderungen bei der Umsetzung einher, beispielsweise bei den Auswirkungen auf die Umwelt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, mit der UEFA EURO 2024™ negative Auswirkungen wie CO₂-Emissionen möglichst zu reduzieren und gleichzeitig einen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.

Zahlreiche Begleitmaßnahmen des Bundes sollen hierfür einen Beitrag leisten. Um die Wirkungen der Maßnahmen und Programme im Kontext der UEFA EURO 2024™ zu bestimmen und darauf aufbauend die zielgerichtete Weiterentwicklung von Sportgroßveranstaltungen in Deutschland zu unterstützen, soll das Turnier umfassend und auf Grundlage der drei Nachhaltigkeitsdimensionen sowie in Abstimmung mit den an der Turnierorganisation beteiligten Stakeholdern wissenschaftlich begleitet werden. Dabei sollen zunächst die kurzfristigen Turnierauswirkungen beleuchtet werden. Die Erhebung valider Daten soll dazu beitragen, eine seriöse und möglichst widerspruchsfreie Bewertung des Turniers zu gewährleisten.

Auf Basis der wissenschaftlichen EVALUATIONSTUDIE ZUR UEFA EURO 2024™ sollen Auswirkungen der UEFA EURO 2024™ nicht nur bestimmt, sondern auch bewertet und auf deren Grundlagen Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden können, die nachhaltigere und gerechtere Austragungen von Sportgroßveranstaltungen erlauben.

FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT



Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) veranstaltet im Rahmen der UEFA EURO 2024™ am 11. Und 12. Juli 2024 in Berlin einen internationalen Kongress zum Thema „Fußball für nachhaltige Entwicklung“ (FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT). Eingeladen sind 300 Expert*innen aus Politik, Sportverbänden, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien aus Deutschland, Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie werden sich mit Fragen beschäftigen, die Sportgroßereignisse wie die UEFA EURO 2024™ in Bezug auf eine nachhaltige Zukunft aufwerfen – etwa beim Klimaschutz, bei den Menschenrechten, bei fairen Lieferketten und bei der Geschlechtergerechtigkeit.

Zudem ist geplant, diese Fragen bereits auf dem Weg zur UEFA EURO 2024™ immer wieder öffentlichkeitswirksam zu thematisieren. Ein Fünf-Punkte-Plan für mehr Nachhaltigkeit im Sport soll ein Zeichen über die UEFA EURO 2024™ hinaus setzen. Das Fußballereignis soll zu einer Initialzündung für eine nachhaltige Zukunft werden und im Sinnbild der

Olympischen Flamme weitergetragen werden: 2024 zu den Olympischen Spielen in Paris und 2026 in den Senegal als Ausrichter der Olympischen Jugendspiele. So wird sichergestellt, dass die Erkenntnisse aus dem FOOTBALL FOR SUSTAINABILITY SUMMIT auch anderen Sportveranstaltungen nützen können.

NACHHALTIGE SPORT[GROSS]- VERANSTALTUNGEN IN DEUTSCHLAND



In enger Zusammenarbeit von Sport, Wissenschaft und Politik wird von BMUV und BMI die Entwicklung von Standards und Empfehlungen für nachhaltige und wertebezogene Sport(groß)veranstaltungen gefördert. Dabei sollen der bestehende Leitfaden und das bestehende Portal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen“ des DOSB, die mit einer BMUV-Förderung entstanden sind, einbezogen und weiterentwickelt werden. Neben der Weiterentwicklung des bisherigen ökologischen Schwerpunkts sollen künftig auch Empfehlungen zur sozialen und wirtschaftlichen Dimension der Nachhaltigkeit hinzukommen. Es ist zentraler Bestandteil der Umsetzung der im März 2021 gemeinsam von BMI und DOSB verabschiedeten Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen.

<https://www.bmu.de/PM10364>

Im Vorfeld der EURO 2024 werden 24 „Sport für Entwicklung-Jugendbotschafterinnen und -botschafter“ ausgewählt, die weltweit Projekte umsetzen, die zu mehr Nachhaltigkeit im und durch den Sport beitragen. Die Projektergebnisse werden im Rahmen von Ausstellungen und Dialogveranstaltungen in den zehn Ausrichterstädten der EURO 2024 präsentiert.

MIT #17ZIELE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT DURCH DIE EURO 2024 MOTIVIEREN!



Die durch das BMZ geförderte SDG-Kampagne #17Ziele motiviert und inspiriert auch im Kontext der EURO 2024 die Bürgerinnen und Bürger, sich für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in Deutschland und weltweit starkzumachen. So bietet #17Ziele den Menschen Ideen, Denkanstöße und Informationen, was jede und jeder Einzelne für die 17 SDGs tun kann – vom Klimaschutz im Alltag bis zum nachhaltigen Konsum im und außerhalb des Fußballstadions.

Durch öffentlichkeitswirksame Kooperationen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie und Veranstaltungen werden im Vorfeld und während der EURO2024 Verbindungen zwischen den SDGs und Nachhaltigkeit im Fußball hergestellt.

Link: <https://17ziele.de/>



**Bewegung
und Gesundheit**

Wir möchten die UEFA EURO 2024™ als große öffentlichkeitswirksame Sportveranstaltung nutzen, um die Menschen in ihrem Bewusstsein für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu stärken und vielfältige Bewegungsräume zu ermöglichen. Auf diese Weise und mit weiteren Maßnahmen tragen wir weit über den Turnierzeitraum hinaus zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung bei.

Durch ein breites Bewegungs- und Mitmachangebot auch im Vorfeld möchten wir dazu beitragen, die einzigartige Vereinslandschaft in Deutschland und deren Bedeutung für die Gesellschaft noch stärker in den Fokus zu rücken. Damit stärken wir unsere Sportvereine und die Angebote außerhalb des organisierten Sports nachhaltig.

Mit vielfältigen turnierbegleitenden Angeboten wollen wir Freude an Bewegung vermitteln, Zugänge zu bestehenden regelmäßigen Bewegungs- und Sportangeboten aufzeigen und somit die Bürgerinnen und Bürger zu einem langfristigen aktiven Lebensstil motivieren.

Dabei soll sich das Motto „Ein Turnier für alle“ auch in den Angeboten widerspiegeln, indem individuelle Bedürfnisse der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, Altersgruppen oder von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

Mit attraktiven und abwechslungsreichen Verpflegungsangeboten möchten wir zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und einer gesunden Ernährungsweise im und außerhalb des Stadions beitragen.

ERNÄHRUNGSKOMPETENZ IN FUSSBALLVEREINEN



Unterstützung der Vereine mit Modulen zur Ernährungsbildung und Aktionen bei Sportveranstaltungen nach Möglichkeit in Kooperation mit dem DFB-Mobil

Neben der physischen möchten wir auch die psychische Gesundheit in den Fokus nehmen und rund um das Turnier Aufklärungs- und Beratungsangebote anbieten.

Anhand ansprechender Maßnahmen und Angebote möchten wir den Sport als Multiplikator zur frühen Suchtvorbeugung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen nutzen. Wir sensibilisieren für Themen wie Drogen und Doping, fördern damit die gesundheitliche Aufklärung und unterstreichen die Bedeutung von Werten im Sport.

MITMACH-INITIATIVE „KINDER STARK MACHEN“ UND AKTIONSBÜNDNIS „ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN“



Die BZgA kooperiert mit dem DFB bereits in der Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ und dem Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ zu den Themenfeldern Lebenskompetenzsteigerung und Alkoholprävention im Sport. Die Strahlkraft des Turniers soll genutzt werden, um die Themen verstärkt zu positionieren und neue Ideen zu entwickeln (personalkommunikative Aktionen rund um die EURO 2024, Gewinnspiele etc.).

GEMEINSAM GEGEN DOPING



Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp). Die Anti-Doping-Arbeit beziehungsweise die Dopingpräventionsarbeit trägt zur Wahrung der Integrität des Sports in bedeutendem Maße bei. Um zu verdeutlichen, dass Erkenntnisse aus der Anti-Doping-Arbeit auch in weiteren gesellschaftlichen Bereichen und für die Allgemeinbevölkerung von Relevanz sind, wurden für das Projekt Maßnahmen ausgewählt, die insbesondere die Themen Werte und Gesundheitsschutz im Rahmen der UEFA EURO 2024™ in den Mittelpunkt stellen.

Hierzu sollen zum einen Interaktionsstände der NADA in den jeweils nahe dem Austragungsort liegenden Nachwuchsleistungszentren sowie im Jugend- und Juniorenbereich größerer Fußballvereine eingesetzt werden: Mit 360-Grad-Videos und entsprechenden Virtual-Reality-Brillen sollen Zielgruppen einen immersiven Eindruck von Entscheidungssituationen von Athletinnen und Athleten gewinnen. An den Interaktionsständen werden zudem fußballspezifische Antidoping-Themen für das Wissensquiz zielgruppengerecht aufgearbeitet.

Zum anderen soll das Thema Gesundheitsschutz im Rahmen einer Tagung breitenwirksam angesprochen werden. Als zentralem Inhalt wird sich die Veranstaltung mit den Gefahren und Risiken eines Gebrauchs von Nahrungsergänzungsmitteln und Schmerzmitteln beschäftigen. Die Tagung wird organisiert vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft

in Kooperation mit der NADA. Sie soll einen niedrigschwelligen, informierenden und aufklärenden Charakter haben und ein breites Publikum ansprechen.

Im Kern soll sich die Veranstaltung direkt an Hobby-/Breiten-/Vereinsportlerinnen und -sportler richten. Hierbei soll der Leitgedanke „Vom Wissen und der Erfahrung aus dem Spitzensport in der Breite profitieren“ einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema sicherstellen und so einen direkten Beitrag zum Gesundheitsschutz leisten.

Impressum

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber

Bundesministerium des Innern und für Heimat, 11014 Berlin

Stand 06/2023

Gestaltung

Zum goldenen Hirschen Berlin GmbH

Schlesische Straße 26, 10997 Berlin

Bildnachweise

Plainpicture / Bjoern / S. 7

Maurizio Siani / Moment via Getty Images / S. 18

PeopleImages / iStock via Getty Images / S. 25

ljubaphoto / E+ via Getty Images / S. 50

Diese Broschüre steht auf folgenden Seiten kostenfrei zum Download zur Verfügung:

www.bmi.bund.de/publikationen

www.bundesregierung.de/publikationen

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Artikelnummer: BMI23013